

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 172.

Freitag den 21. Juni.

1867.

Bekanntmachung.

Der bisher bei dem hiesigen Bezirksgerichte als Armenadvocat angestellt gewesene Herr Adv. Schilling hat diese Function niedergelegt und es ist zu derselben nunmehr der Herr Advocat Dr. Carl Gustav Lohse verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 18. Juni 1867.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts,
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Bezirksgericht ist heute Herr Hoflieferant Friedrich Wilhelm Krause hier als Sachverständiger für Delicateffen und Italienerwaaren in Pflicht genommen worden, was hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 18. Juni 1867.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts,
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Unter den unter unsrer Collatur stehenden zu Ofern d. J. vacant gewordenen Stipendien für hier Studirende sind stiftungsmäßig zu vergeben:

- 1) ein von **Marcus Sculteti** aus Großlogau, Professor der Theologie zu Leipzig und Domherr zu Meissen, 1496 gestiftetes Stipendium von jährlich 17 Thlr. 29 Ngr. 6 Pf. an Studirende der philosophischen Facultät vorzugsweise aus Breslau, Großlogau, Lützen und Leipzig und unter diesen wiederum an Blutsverwandte des Stifters,
- 2) ein von **Nicolaus Schläutig**, Bürger zu Leipzig, 1512 gestiftetes Stipendium von jährlich 13 Thlr. 1 Ngr. 2 Pf. für Studirende aus dem Geschlechte der Schläutig, in deren Ermangelung an hiesige Bürgersöhne,
- 3) zwei von **Adam Müller** (oder **Moller**), Bürger zu Leipzig, 1554 gestiftete Stipendien jedes von 13 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. jährlich an Verwandte des Stifters, in deren Ermangelung an Merseburger Stadtkinder und, wenn deren keine auf hiesiger Universität vorhanden, beliebig zu vergeben.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche unter Beifügung der nöthigen Zeugnisse bis zum 4. Juli d. J. bei uns einzureichen, und bemerken, daß später eingehende Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, am 20. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 2 und 7 des Regulativs vom 2. März 1863 machen wir bekannt, daß sich der Klempner Herr **Paul Richard Schnabel** hier, Schützenstraße Nr. 11 wohnhaft, für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen bei uns angemeldet, auch durch Zeugniß der Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetriebe erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat. — Leipzig, den 19. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1867/68 zu halten beabsichtigen, Behufs der Zusammenstellung des Lektionskataloges binnen 14 Tagen und längstens den 22. Juni 1867 in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.

Leipzig, den 1. Juni 1867.

Der Rector der Universität.
Gerber.

Verpachtung.

Die diesjährige Obstruktion auf der Mockauer Straße vom Magdeburg-Leipziger Bahnübergang bis zur Flurgrenze der Peitscher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende Dienstag den 25. Juni Vormittags 9 Uhr in der Marstalls-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Stadttheater.

Das zweite Auftreten des Herrn **Wilhelm Knaack** brachte wiederum drei verschiedene Kleinigkeiten, freilich sämmtlich von sehr zweifelhaftem Werth und am Ende recht erträglich nur aus Rücksicht für den werthen Gast. Es ist schlimm, daß auf unserem Repertoire z. B. die Bouffonnerieen **Offenbachs** und seiner Nachahmer **Suppé**, **Jays** u., mit nur sehr wenigen Ausnahmen nicht vorhanden sind; gerade darin hat Herr Knaack mehrere seiner glänzendsten Rollen und jene Werke, mag man sonst auch über sie urtheilen, was man will, bieten doch immerhin noch ein ganz anderes Interesse dar als gleich die drei obengenannten Bagatellen.

Den Anfang machte das „Recept gegen Schwiegermütter“, ein höchstens mittelmäßiges Lustspiel aus dem Spa-

nischen, welches wir früher schon in der Uebersetzung des alten Königs **Ludwig von Bayern** sahen, das nun aber in einer Bearbeitung — irren wir nicht — von Dr. **Faßtenrath** in Eöln gegeben wurde, die sich durch größere Zusammensaffung und Kürze auszeichnet. Den titelsüchtigen alten Arzt gab darin unser Gast mit der ergöglichsten und zugleich maßvollsten Nuancirung; besonders die Liebescene mit der unübertrefflichen **Leonita** (Frau **Günther-Bachmann**) ließ ein wahres Sprühfeuer der drolligsten und frappantesten Einfälle los. Herr **Hock** und Herr **Herzfeld**, Frau **Claar** und Fräulein **Feuerstake** trugen das Ihrige zum Gelingen des Ensemble bei.

Frau **Günther-Bachmann** war es auch wieder, die im zweiten Stück, „Umsonst“ von **Reffroy**, den Gast aufs Beste unterstülzte; Herr **Stärmer**, Herr **Link** und Fräulein **Klemm**

secundierten angemessen. Herr Knaack selber führte uns ein Prachtexemplar von vacirendem Schauspieler vor, als wäre dasselbe direct aus der „Wiener Komödiantenbörse“ geholt. Dieses verkannte Genie Pipi, der den Wurm in „Kabale und Liebe“ erbärmlich spielt, weil Wurm ja eben ein erbärmlicher Mensch, der den Franz Moor mit Nuancen ausstattet, von denen sich Ludwig Devrient und Seydelmann sogar nichts träumen ließen, wirkt unwiderstehlich komisch und rührt uns doch zugleich mit seiner Gutmüthigkeit und seiner stoisch ertragenen Armuth. Das Stück an sich ist nach sehr verbrauchter und ordinärer Schablone gefertigt.

Die dritte Nummer war Georg Bellys überlustiger Schwank: „Monsieur Hercules“. Auf Wahrscheinlichkeit darf man hierbei freilich nicht sehen, wenn man ungestört über die tollverlehrten Situationen lachen will. Das Stückchen wurde allerliebste gegeben; Herr Deutschinger, Herr Claar, Herr Linz, Fräulein Klemm und Fräulein Feuerstake spielten sehr nett, vor Allen jedoch brillirten die Herren Knaack und Hoch als zwei Helden der Manège, wie man sie sich groteskromischer und spaghaft fantastischer nicht vorstellen kann. Die „Arbeiten“ dieses „Hercules“ sind ein wahres Palliativ gegen jede Uebellaune und allein schon viel werth ist es, daß wir schließlich noch die Bekanntschaft mit einem ganz neuen Instrumente machen, der „Holzpaule“, auf dem Herr Knaack eine Virtuosität entwickelt, ähnlich der unseres alten Freundes Pfundt auf dem Kalbsfell. Honny soit qui mal y pense!

Dr. Emil Kneschke.

Gerichtssitzungen.

Leipzig, 20. Juni. Nach vorausgegangener geheimer Verhandlung verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Albani präsidirte, die aus Gräfenhain bei Torgau gebürtige, zuletzt auf dem Thonberge wohnhafte Cigarrenarbeiterin Johanne Marie Gering, 22 Jahre alt, wegen des in Artikel 359 des Strafgesetzbuches gedachten Verbrechens zu 5 Monaten und 2 Wochen Arbeitshausstrafe.

In einer zweiten — öffentlichen — Sitzung sprach derselbe Gerichtshof unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Wendeschuch gegen die verheiratete Amalie Bertha Scholze von den Thonbergstraßenhäusern, welche geständigermassen im Monat October v. J. auf zwei, unter falschen Namen geschriebene und abgefundete Briefe 5 und 4 Tblr. erlangt, beziehentlich zu erlangen versucht hatte, wegen vollendeten und versuchten ausgezeichneten Betrugs dieselbe Strafart in der Dauer von 6 Monaten aus.

In beiden Sitzungen war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 20. Juni. Am 17. d. M. Abends sind J. R. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen unter dem Namen eines Grafen und einer Gräfin von Plauen in Paris angekommen.

* Leipzig, 20. Juni. Ueber den nun glücklich beendeten Neubau des Zollvereins schreibt die Provinzial-Correspondenz: Die Hauptpunkte der wichtigen Uebereinkunft sind folgende: Der Zollvereinigungs-Vertrag vom 16. Mai 1865 bleibt (vorbehaltlich der festzustellenden Abänderungen) in Kraft; die Gesetzgebung über das gesammte Zollwesen, über die Besteuerung des einheimischen Zuckers, Salzes und Tabaks u. s. w. wird durch eine gemeinschaftliche Vertretung der beteiligten Regierungen und durch eine gemeinschaftliche Vertretung ihrer Bevölkerungen (ein Zollparlament) ausgeübt. Die Uebereinstimmung der Mehrheitsbeschlüsse beider Organe ist zu einem Vereinsgesetze erforderlich und ausreichend. Unter den Vertretern der Regierungen vertheilt sich die Stimmführung (ebenso wie in der Norddeutschen Bundesverfassung) nach den Vorschriften für das Plenum des ehemaligen deutschen Bundes (vorbehaltlich einer zu Gunsten Bayerns vereinbarten Aenderung). Preußen beruft die Versammlung, führt das Präsidium und ist berechtigt, im Namen aller Staaten Handels- und Schiffahrtsverträge mit andern Staaten einzugehen. Neue gesetzliche Anordnungen oder Verwaltungsvorschriften und Einrichtungen können nicht gegen die Stimme Preußens eingeführt werden. Die Vertretung der Bevölkerungen besteht aus den Mitgliedern des Reichstages des Norddeutschen Bundes und aus Abgeordneten der süddeutschen Staaten, auf deren Wahl u. die Bestimmungen im Abschnitt V der Verfassung des Norddeutschen Bundes Anwendung finden. Die Berufung erfolgt (nach Bedürfnis) durch Preußen. Nachdem die Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen ihre Genehmigung zu der Uebereinkunft unverweilt erteilt hatten, ist nunmehr auch die Zustimmung der bairischen Regierung ausgesprochen worden und steht die Auswechslung der Bestätigungs-urkunden unmittelbar bevor. Demzufolge werden schon in diesen Tagen die Einladungen zur Entsendung von Bevollmächtigten Behufs weiterer Verhandlungen des neuen Zollvereins-Vertrages an alle Regierungen ergehen. Vermuthlich werden die bezüglichen Conferenzen am Mittwoch den 26. Juni beginnen. Die Uebereinkunft vom 4. Juni ist in ganz Deutschland als ein neuer

hochwichtiger Schritt zur nationalen Verbindung von Nord- und Süddeutschland mit Freude und Dank begrüßt worden.

w. Leipzig, 20. Juni. [Semifaculares Jubelfest der Universität Halle-Wittenberg. Deputation der Universität Leipzig.] Heute ist der Vorabend des mehrtägigen Jubelfestes der Nachbar-Universität Halle-Wittenberg und treffen wohl bereits heute die akademischen Gäste und Ehrengäste von auswärts daselbst ein und werden solenn empfangen. Das eigentliche Fest beginnt morgen. Der königl. preussische Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts v. Mülller dürfte während der Feier, namentlich bei der großen, leider sehr exclusiven Festtafel, zu welcher nur die besonders geladenen auswärtigen Gäste und die Deputationen der fremden Universitäten gezogen werden sollen, nicht zugegen sein. Er hatte, wie wir vernehmen, in diesem Sinne sich in einem an das akademische Festcomité gerichteten Schreiben ausgesprochen, dabei aber erklärt, er wolle in den Tagen vor dem Feste der Universität und allen ihren Anstalten einen sorgfältigen Besuch abstatten. Die Universität Leipzig fehlt natürlich nicht in der Reihe der glückwünschenden deutschen Hochschulen, sie hat vielmehr eine Deputation ernannt, die der Schwester-Universität sowohl schriftlich, wie mündlich die Gratulation unserer alma mater zu überbringen hat; es sind die Professoren Drs. W. Hankel, der Zeit Decan der philosophischen Facultät, und E. F. A. Rahnis, Rector.

* Leipzig, 20. Juni. Uns geht Folgendes zu: Es wäre recht wünschenswerth, wenn die Hundstagsferien an den hiesigen höheren Schulen, — Nicolai-, Thomas- und Realschule — zu gleicher Zeit wie früher anfangen. Es wünschen das nicht bloß hiesige Einwohner, die Pensionaire von diesen Schulen haben, sondern es ist dieser Wunsch jedenfalls auch im Sinne derjenigen Aeltern gesprochen, die Söhne auf Gymnasium und Realschule zu gleicher Zeit haben. Beginnen die Ferien nicht zu gleicher Zeit, wie es z. B. vorm Jahre der Fall war, dann ist es für erwähnte Einwohner, von denen sich doch dieser oder jener zu einer kleinen Reise gerüstet hat, nicht möglich, diese zu unternehmen, besonders dann nicht, wenn er selbst Angestellter ist und sich nach vorgeschriebenen Ferien richten muß. Aber auch den Aeltern, welche auf verschiedenen Schulen Söhne haben, ist es gewiß lieber, wenn dieselben zu gleicher Zeit nach Hause kommen, als wenn der Eine diese Woche kommt, der Andere die nächste. Es ist deshalb gewiß die Bitte an die Herren Directoren gerechtfertigt, sich in diesem Punkte zu einigen und wo möglich den Beginn der Ferien den Schülern einige Wochen vorher anzukündigen.

—L
* Leipzig, 20. Juni. Aus sicherer Quelle wird uns mitgetheilt, daß nicht erst zum 1. October, sondern schon Ende August oder spätestens Anfang September d. J. sächsische Truppen in unsere Nähe zu liegen kommen. Außer den von verschiedenen Blättern als Garnisonsorte erwähnten Drißkaffen wird uns noch Leutzsch und eventuell Connewitz genannt. Die Vorkehrungen zur Garnisonierung sind bereits getroffen.

* Leipzig, 20. Juni. Wie uns aus der sichersten Quelle mitgetheilt wird, hat der Prof. Lobe in Leipzig von dem Herzog von Coburg-Gotha das Ritterkreuz des Ernestinischen Hausordens erhalten.

* Leipzig, 20. Juni. Wie uns mitgetheilt wird, ist die Zuckersabrik Glaugig bei Cöthen auf der Industrie-Ausstellung 1867 in Paris mit der goldenen Preismedaille gekrönt worden.

* Leipzig, 20. Juni. Heute Nachmittag bildete sich vor der Post eine Windhose von seltener Höhe, welche ihren Lauf über den Augustusplatz nach der Grimma'schen Straße nahm und am Eingange derselben ihr Ende erreichte.

Leipzig, 20. Juni. In der Ulrichsgasse wurde gestern Abend der Handarbeiter Karl Förster in seiner dortigen Wohnung erhängt aufgefunden. Er war 47 Jahre alt, hinterläßt Frau und 4 Kinder und scheint aus Mangel an Nahrungsvorsorgen sich das Leben genommen zu haben.

— Auf der Klosterstraße wurde in vergangener Nacht ein zwischen Militär- und Civilpersonen ausgebrochener Conflict dadurch beseitigt, daß eine größere Anzahl Nachwächter dagegen einschritten und die Betheiligten arreirten. Um dieselbe Zeit erfolgte in der Reiter Vorstadt die Arretur und Verhaftung zweier Excedenten, weil sie, anstatt der Zurechtweisung Folge zu leisten, sich thätlich an dem Nachwächter vergriffen hatten.

— In dem Hausgrundstück Nr. 40 der Petersstraße gab es heut früh Feuerlärm; beim Anfeuern eines Waschkessels in der ersten Etage war ein in der Nähe befindlicher Balken in Brand gerathen, doch wurde die Gefahr durch schnelle Hilfe bald beseitigt.

— Ein Besucher der Industrieausstellung in Chemnitz macht folgende Bemerkungen, welche allgemeinsten Beachtung werth erscheinen: So viel läßt sich schon jetzt erkennen, daß wohl jedes Handwerk und jeder betreffende Industriezweig hier vertreten ist; zum Theil sind — auch im Handwerksfach — neuere Erfindungen da, welche großes Interesse darbieten. Der Besuch der Ausstellung ist, wie ich auch von gewerblichen Fachmännern aus Budissa und Großenhain gehört, außerordentlich lohnend und befriedigend. Montag, Donnerstag und Sonntag werden die Maschinen (d. h. fast nur Spinnmaschinen) in Gang gesetzt. Der Eintrittspreis ist

an diesen Tagen 15 Ngr., an den übrigen 10 Ngr. Diese Preise sind immer noch zu hoch. Am 17. d. waren solcher 15-Groschen-Besucher nur wenige in den Hallen. Wer mit Nutzen die Ausstellung besuchen will, muß wenigstens 1 1/2 Tag von früh bis Abends auf die Besichtigung verwenden. Ich mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß, wer früh hereingeht, zu Mittag wo anders, als in „Stadt London“ speist und nach Tisch die Ausstellung wieder besucht, zwei Mal Entrée zu zahlen hat. Man halte sich daher zu Mittag in dem genannten Hotel auf, welches mit in den Ausstellungsplatz eingefriedigt ist und mit seiner Restauration gute Pflege bietet. Skizziert oder abgemessen und berührt darf Nichts werden (d. h. nicht etwa in der Restauration der „Stadt London“, sondern in der Industrie-Ausstellung), doch kann man sich Preis-courante und Empfehlungskarten, wo solche vorhanden, überall mitnehmen. Es laufe sich Niemand einen alten Katalog, da der erst jetzt erschienene weit vollständiger ist und bei demselben Preise wie der erste Katalog (7 1/2 Ngr., genannt: Führer durch die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung) eine sehr deutliche, und sogar über die Gegenstände Uebersicht gewährende Grundriß- Zeichnung besitzt, welche die Wanderung sehr erleichtert und sehr zur Orientierung beiträgt.

— Aus Rösen, wo bereits im vorigen Jahre ein Student in angetrunkenem Zustande sich zu allerlei Seiltänzer-Kunststückchen auf dem Geländer der Saalbrücke hinreißend ließ, bis er hinabstürzte und starb, wird ein ganz ähnlicher Fall berichtet, der sich am letzten Pfingstfesttag zutrug. Diesmal producirte sich ein etwa 20jähriger Mann auf dem Geländer der alten Saalbrücke, die über einen jetzt versandeten Arm des Flusses führt, und sprang, um seine Turnerkünste zu beweisen, von oben auf den festen Boden hinab. Er war dabei so unglücklich, sich eine hoffnungslose innere Beschädigung zuzuziehen, an welcher er nach zweimal 24 Stunden verstarb.

— Ein Zug aus dem Leben Friedrich Wilhelms IV. Mitte der fünfziger Jahre standen in einer Sommernacht zwei Garde-Husaren, ein Nordbrandenburger und ein Schlesier, als Schildwachen vor der im Park von Sanssouci gelegenen Sommer-Residenz des damaligen Königs von Preußen, dem Schloßchen Charlottenhof, an dessen Fenster kein Licht mehr sichtbar war. Der Brandenburger erzählte weinend seinem Kameraden, daß er am vorausgegangenen Morgen von Hause die Nachricht erhalten, seine Mutter liege auf dem Sterbebette und verlange sehnlichst, ihn noch einmal zu sehen. Er habe sofort den Rittmeister um Urlaub gebeten, aber die Antwort erhalten, daß nach einem vor Kurzem von Sr. Majestät erlassenen Befehle wegen eines bevorstehenden Wanders jetzt kein Urlaub erteilt werden solle. Der Rittmeister habe ihn zwar zum Regiments-Commandeur begleitet und dort sein Gesuch besfürwortet, indeffen auch hier sei auf denselben königlichen Befehl als absoluten Pinderungsgrund hingewiesen worden. Plötzlich hörten die Husaren die von einem Fenster des Palais her ertönenden Worte: „Aber ein Soldat unter dem Gewehr weint?“ „Ja Majestät“, antwortete der Brandenburger, der sofort die Stimme seines Kriegsherrn erkannt hatte, „ich muß wohl weinen.“ Als der Soldat auf die Frage des Königs nach dem Grunde das oben Mitgetheilte berichtet hatte, sagte der Monarch: „Seh' sofort zu Meinem Cabinetsrath Maitre, laß ihn wecken und überbringe ihm Meinem Befehl, Dir fünfzehn Thaler Reisegeld auszuzahlen, damit Du Deine sterbende Mutter noch einmal sehen könntest.“ Treuherzig entgegnete der Husar dem Monarchen, den das lebhafteste Mitgefühl über die militärischen Gesetze hatte hinwegsehen lassen: „Aber, Majestät, ich kann doch nicht vom Posten gehen?“ „Recht, mein Sohn“, erwiderte Friedrich Wilhelm, „Ich werde sogleich kommen, Dich abzulösen.“ Kurz darauf erschien der König, gab dem Husaren einen Zettel an den Cabinetsrath Maitre, und trug jenem auf, dem Commandirenden der Woche, zu welcher er gehörte, den Befehl zu überbringen, daß er sogleich eine Ablösung schicke. Als die Patrouille mit dieser erschienen und die Ablösung erfolgt war, befahl der König dem Schlesier, am nächsten Mittag nach Aufzug der neuen Wache in das Palais zu kommen, um dort als Ehrenwache zu fungiren. Kaum war er zu der angegebenen Zeit erschienen, als auch schon der Regiments-Commandeur gemeldet wurde. Mit ernstem Blick und strengem Ton fragte der König diesen, weshalb er nicht einem Soldaten Urlaub erteile, den die sterbende Mutter zu sehen verlangt habe? Der Commandeur berief sich auf den von Sr. Majestät erteilten strengen Befehl. „Aber wissen Sie keinen Unterschied zu machen? Haben Sie so wenig Herz, daß Sie glauben konnten, Ich hätte einem Sohne verbieten wollen, der Mutter die Augen zuzudrücken?“ Referent hat diese Erzählung getreu so wiedergegeben, wie sie ihm der oben erwähnte, aus Schlesien gebürtige damalige Garde-Husar selbst berichtet hat. (Schl. Z.)

— Mittel gegen Execution. Aus dem Hohenmauther Bezirk wird folgende amüsante Historie geschrieben. In Pustina verschwand unlängst über Nacht ein Schuppen. Abends hatte er noch da gestanden, früh war nur noch der leere Baugrund vorhanden. Der Schuppen sollte executiv verkauft werden; darüber ergümmte der Besitzer dergestalt, daß er ihn im Wirthshaus den

Gästen um 20 fl. verkaufte, d. h. alles Holz, was an ihm war, unter der Bedingung, daß sie dasselbe bis zum Morgen wegräumen. Die Käufer vollzogen dies auch getreulich vor Morgengrauen. Was die Behörden dazu sagen werden, ist noch unbekannt.

— Aus Belgrad wird folgendes berichtet: Eine Anzahl hier wohlbekannter, alle der extremsten Patrioten-Partei angehöriger Serben ging in Procession durch die Straße mit ihren bis an die Knie reichenden Bärten, von einer Anzahl von Barbieren mit Messern in der Hand escortirt, und in diesem Aufzug betraten sie die Festung, wo die Barbiers sofort diese härtigen Paria ihres haarigen Schmuckes entledigten und sauber rasirt entließen. Diese Serben hatten nämlich beim Bombardement von Belgrad im Jahre 1862 gelobt, ihre Gesichter nie vom Rasirmesser berühren zu lassen, bis sie es in der Festung am Tage thun könnten, da die Türken dieselbe verlassen haben würden.

Verloosungen.

Fürst Esterhazy 40 fl.-Loose. Bei der am 15. Juni begonnenen und am 17. Juni fortgesetzten und beendigten 61. Verloosung wurden folgende 100 grössere Treffer gezogen:

- à 50000 fl. CM. No. 63751,
- à 10000 fl. No. 622,
- à 3000 fl. No. 58864,
- à 1500 fl. No. 150605 und 160591,
- à 500 fl. No. 19215 65491 72950 und 151962,
- à 400 fl. No. 30615 37232 67052 137567 und 149404,
- à 240 fl. No. 44292 69876 73648 141665 143922 u. 167489,
- à 100 fl. No. 16923 27054 32019 36492 41797 55568 57074 58740 64439 66183 71067 98829 122984 141562 144547 145075 147407 157115 164519 und 166031.

Mailand, 17. Juni. Bei der heute dahier stattgehabten Serien-Ziehung der Mailänder Fr. 10 Loose sind nachstehende Serien gezogen worden: Serie 496, 2530, 5363, 5454, 7371. Auf vorstehende 5 gezogene Serien sind folgende Hauptgewinne gefallen: Serie 2530 No. 41 100,000 Fr., Serie 496 No. 61 1000 Fr., Serie 7371 No. 53 500 Fr.

Freiburg, 15. Juni. (15 Fr.-Loose von 1861). Bei der heutigen Serien-Ziehung wurden folgende 33 Serien à 50 Loose gezogen: 88, 94, 147, 198, 206, 334, 655, 716, 836, 881, 1624, 1780, 1871, 1918, 2069, 2352, 2666, 3373, 3503, 3558, 3623, 4093, 4331, 4412, 4421, 4463, 4514, 5315, 6150, 6743, 7350, 7513 und 7861. Die Gewinnziehung geschieht am 15. Juli d. J.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 16. Juni R°	am 17. Juni R°		am 16. Juni R°	am 17. Juni R°
Brüssel ..	+ 9,0	+ 9,6	Alicante	—	+ 21,4
Gröningen	+ 8,6	+ 8,6	Palermo ..	+ 19,6	+ 18,6
Greenwich	—	—	Neapel ..	+ 15,8	+ 14,2
Valentia (trans)	—	—	Rom ..	+ 18,8	+ 12,4
Havre ..	+ 10,4	+ 11,2	Florenz ..	+ 16,0	+ 13,6
Brest ..	+ 9,9	+ 10,4	Bern ..	+ 5,4	+ 6,1
Paris ..	+ 8,6	+ 9,7	Triest ..	+ 14,2	+ 10,2
Strassburg	+ 8,9	+ 9,2	Wien ..	+ 8,6	+ 17,1
Lyon ..	+ 12,0	+ 10,8	Odessa ..	—	—
Bordeaux	+ 12,0	+ 13,1	Moskau ..	—	—
Bayonne	+ 13,6	+ 9,6	Riga ..	+ 11,3	+ 8,9
Marseille ..	+ 13,8	+ 13,0	Petersburg	+ 11,5	+ 13,3
Toulon ..	+ 14,4	+ 13,6	Helsingfors	+ 10,1	—
Barcelona	+ 16,0	—	Haparanda	+ 2,8	—
Bilbao ..	+ 14,6	+ 15,2	Stockholm	+ 5,6	+ 6,4
Lissabon ..	+ 16,2	+ 17,3	Leipzig ..	+ 9,2	+ 8,4
Madrid ..	+ 12,6	+ 14,6			

493b. **Seitens der Leipziger Producten-Börse am 20. Juni** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, lau Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Spiritus, loco: 21 ^{1/2} Ob.; p. Juni ebenfalls 21 ^{1/2} Ob.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche versallen die vom 17. bis 22. September 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Befinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, Zeichnen, engl. Sprache.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hoho Lillie.
 G. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie
 (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. —
 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
 Aschersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). —
 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm.
 — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds
 Cappel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). —
 2. 30. Nachm. — [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Göhlis
 ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Herbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 3. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
 Eisenach etc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis
 Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6.
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
 Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. —
 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. —
 7. 25. Abds.
 Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
 Lindau: [Wehl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
 Leipzig: [Wehl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen.) —
 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 München: [Wehl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds
 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Staffort: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds
 [Wehl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (36. Abonnements-Vorstellung.)
 Vorletzte Gastvorstellung des Hrn. Staegemann vom Königl.
 Theater zu Hannover.
Die Hochzeit des Figaro.
 Komische Oper in 3 Acten. Musik von Mozart.
 Personen:

Graf Almaviva	***	Fräul. Blaczel.
Die Gräfin, seine Gemahlin		Frau Dumont.
Susanne, ihr Kammermädchen		Herr Herzsch.
Figaro, Kammerdiener des Grafen		Fräul. Lehmann.
Sherubin, Page des Grafen		Frau Bachmann.
Martelino, Ausgeberin im Schlosse des Grafen		Herr Becker.
Bartolo, Arzt in Sevilla		Herr Hebling.
Basilio, Musikmeister		Herr Rosenthal.
Don Gusmann Gänsefuß, Richter		Herr Witt.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Susannes Oheim		Fräul. Plag.
Bärchen, seine Tochter		
Bauern, Bäuerinnen, Bediente, Jäger.		

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 110 Uhr.

Morgen Sonnabend Gastvorstellung des Herrn **Wilhelm Knack** vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien (zum ersten Male): **Ein Jagdabenteuer, oder: Der gefoppte Gerichtspraktikant.** Zum ersten Male: **Wie denken Sie darüber.** *** Pommer und Winkelmeier — Herr Wilhelm Knack. **Die Direction des Stadttheaters.**

Zum Besten
des Landwaisenhauses in Leutzsch
 Sonntag am 23. Juni
 im Saale des **Kanz'schen Gasthofes***) zu **Röckern**
Concert,

gegeben
 vom Sängerverein „**Sellas**“ unter Direction des Herrn Musik-
 director **Jadassohn** und unter gefälliger Mitwirkung des Fräul.
Clara Schmidt, der Herren **Grabau** und **Robert Wiedemann**.
 Das Programm soll morgen und übermorgen bekannt gemacht werden.
 Anfang 6 Uhr Abends.
 Billete à 5 $\frac{1}{2}$ (höhere Beiträge werden mit Dank angenommen)
 sind in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung Neumarkt 38,
 bei Herrn Juwelier Lewed, Salzgäßchen 2, bei Herrn Ebert,
 Thomasgäßchen 9, in Göhlis bei Herrn Kaufmann Berndt und
 in Röckern bei Herrn Dr. Kerndt zu entnehmen.
 Sperrsitze à 2 $\frac{1}{2}$ sind ebendasselbst zu haben.
 *) Omnibusstation.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juni 1867.
 Course im 80 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn - Actien.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	143 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	83 1/2 G.	Alberts-Bahn	131 G.	Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	97 1/2 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	86 3/4 G.
pr. 250 Ct. f.		kleinere		Alt.-Kiel		do. II.	97 1/2 G.	zu Leipzig à 100 R. pr. 100	
Angsburg pr. 100 f.	57 1/2 B.	v. 1855	80 1/2 G.	Ansig-Teplitzer		do. III.	97 G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	
in 52 1/2 f.-F.	56 3/4 G.	v. 1847	94 1/2 G.	Berl.-Anh. E.-Obl. I. E.	92 G.	do. IV.	97 G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	
Berlin pr. 100 R.	99 1/2 G.	v. 1852 u. 55	94 1/2 G.	do. do.		Altona-Kieler	102 G.	Braunschw. Bank à 100 do.	92 1/4 G.
Pr. Cr.		v. 1858	94 1/2 G.	Berl.-Hamburger I. Em.	99 3/4 G.	Ansig-Teplitzer	98 1/2 G.	Brem. do à 250 Lds. à 100 do.	
Bremen pr. 100 R.	110 7/8 G.	do.	96 G.	do. II. Em.	97 3/4 P.	do.	97 3/4 P.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	
Ld'or. à 5.		v. 1866	105 G.	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	91 G.	do.	97 1/2 G.	Darmst. Bank à 250 f. pr. 100	
Breslau pr. 100 R.		do.	105 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Geraer Bank à 200 R. pr. 100	
Pr. Cr.		v. 1866	105 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	96 G.
Frankfurt a. M. pr.	57 1/2 G.	Act. d. ehem. S.-Schl.		do. do.		do.	97 1/2 G.	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	
100 f. in S. W.	56 1/2 G.	Eisenb.-Co. à 100 R.	99 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	181 1/2 P.
Hamburg pr. 300 R.	151 1/2 G.	S. B. Handdarlehne von		do. do.		do.	97 1/2 G.	Leipziger Cassen-Verein	100 P.
Mk.-Boo.	150 3/4 G.	1000 R. u. darunter	102 1/2 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Meining. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	
London pr. 1 Pfd.	6. 24 1/2 G.	K. S. Land-	86 1/4 P.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Oest. Cr.-A. à 200 f. pr. 100 f.	79 1/2 G.
Sterl.	6. 23 1/2 G.	rentenbr.	81 1/2 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Rost.-Bank à 200 R. pr. 100	
Paris pr. 300 Fos.	81 1/2 G.	(v. 1000 u.)	91 1/2 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Sächsische Bank	102 1/2 P.
Wien pr. 150 f. neue	81 1/2 G.	500 R.	86 1/4 P.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Thür. Bank à 200 R. pr. 100	
Östr. W.	80 3/4 G.	kleinere	81 1/2 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Weimar. Bank à 100 R. pr. 100	90 P.
		Landes-Cultur	75 1/2 G.	do. do.		do.	97 1/2 G.	Wiener Bank pr. St.	
		(S. I. 500 f.)		do. do.		do.	97 1/2 G.		
		Renten-Scheine		do. do.		do.	97 1/2 G.		
		(S. II. 100 f.)		do. do.		do.	97 1/2 G.		
		Leipzig Stadt-Obligat.		do. do.		do.	97 1/2 G.		
		Theat.-Anl.		do. do.		do.	97 1/2 G.		

*) Beträgt pr. Stück 5 R. 17 $\frac{1}{2}$ 2 1/2
 1) Beträgt pr. Stück 3 R. 5 $\frac{1}{2}$ 5 1/2

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 20. Juni 1867.

Actien	Einges.		Dividende	Ang.	Ges.
	1865	1866			
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	21½	50	50	—	525
Kragbirger	100	40	—	—	448
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	—	312
Schader	90	16	14	—	175
Forster	70	16	16	155	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	—	206
Brückenberger	60	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	—	—
Anleihen					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	5½	—	—	—	100½
Erzgebirger	4½	—	—	99½	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	99	—
Schader	5	—	—	99½	—
Forster	5	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	99½	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	102	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Brückenberg	5	—	—	92	—

*Componen- und Divi-
dendenzahlungen bei
Gert & Louis Thost
in Zwickau.*

Abschlags-Dividende pro 1866.
Erzgebirg. Verein 12 ¢.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte sollen **den 26. Juni 1867 Vormittags 9 Uhr** im Auktionslocale des Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, diverse Meubelstücke, Spiegel, Bilder und sonstige Wirtschaftssachen u., sowie eine kleine Partie Weine gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 17. Juni 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Präses.

AUCTION im weißen Adler. Heute **Sals-, Taschen- u. Doppel-Schawltücher, Kleiderstoffe, Flanelle, baumwollene Hosenzeuge, Westen, Vorhemden, Kragen, Schleier, Streifen, gest. Röcke, Schirting, Gardinen und andere Ausschnitt- und Weißwaaren, auch Wein, Rum, Cognac** u. c.

Auction

von **Porzellan und Steingut**

Neuditz, Seitengasse 107.
Fortsetzung und Schluß: **Morgen Nachmittag 2 Uhr.**

Jagdgewehr-Versteigerung

in **Grimma.**
Morgen Sonnabends den 22. Juni Vorm. 9 Uhr werden nebst diverser Mobilien die zum Nachlasse eines Jagdliebhabers gehörigen **Gewehre in Grimma** (im Hause des Bäckermeisters Hänsel am Markte) öffentlich versteigert.
Otto Erdmann, Auctionator.

Bauplätze-Versteigerung.

Ich bin beauftragt

Freitag 21. Juni Morgens 10 Uhr
in der Stadt **Nürnberg**

folgende Bauplätze zur Versteigerung zu bringen.

Nr. 1.	1640	□ Ellen	} Bayerische Straße
" 2.	1539	"	
" 3.	2250	"	
" 4.	2836	"	} Sidonienstraße
" 5.	2924	"	
" 6.	2928	"	
" 7.	2931	"	

gelegenen.

Pläne und Anzahlungs-Bedingungen, welche letztere auf das Allergünstigste gestellt, sind in meiner Expedition **Petersstraße 41** einzusehen.
Leipzig, 15. Juni 1867.

Hofrath Kleinschmidt,
R. S. Rotar.

Heute Fortsetzung der
Glaswaaren-Auction
Neumarkt u. Schillerstraßen-Ecke
Herrn Dr. Schulz's Haus.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Ausschnittgeschäftes soll der noch vorhandene Vorrath von **Damenroben in Wolle, Barège, Rattun** u. c., sowie **Rock- u. Hosenstoffe, Schawltücher** und dergl.

Montag den 24. Juni und folgende Tage früh von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle.**
J. F. Pohle.

Fassauktion in Leipzig!

24. Juni 1867 **Carolinestraße 14,**
26. " " **Gerichtsweg 9 (Dresdner Str. 33).**
Specielle Auskunft bei
Dr. jur. Tannert, Carolinestraße 14.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:
Die

physikalische Untersuchung der Gewebe.

Von **G. Valentin.**
Mit 67 in den Text gedruckten Holzschnitten.
41 Bogen. gr. 8. geh. Preis 4 Thlr.

- Von demselben Verfasser ist früher erschienen:
- Versuch einer physiologischen Pathologie der Nerven.** Zwei Abtheilungen. gr. 8. geh. Preis 3 Thlr. 20 Ngr.
 - Versuch einer physiologischen Pathologie des Herzens und der Blutgefäße.** gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.
 - Der Gebrauch des Spektroskopes zu physiologischen und ärztlichen Zwecken.** gr. 8. geh. Preis 24 Ngr.
 - Die Zuckungsgesetze des lebenden Nerven und Muskels.** gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Gründliche Vorbereitung

zum **Freiwilligen-Examen**
Petersstraße Nr. 16, 3. Etage, 12-2.
Franzöf. u. deutsche Privatstunden (à 2½ Ngr.).
Prospecte einzusehen **Brühl 69** beim Hausmann.

Gründlichen Unterricht im **Italienischen, Französischen und Englischen** (Grammatik und Conversation) ertheilt eine Dame, die lange im Auslande gelebt. Adressen bittet man unter der Chiffre **C. E. H 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Lehrerin erbietet sich, **Kindern, Knaben sowohl als Mädchen, Nachhülfe** in allen Fächern des Schulwesens, incl. des **Französischen und Englischen** zu ertheilen. W. Adressen bittet man unter der Chiffre **S. H 14** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zither-Unterricht

ertheilt **R. Ehlers** aus Dresden, **Petersstraße 46, I.**

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Bekanntmachung

der Eröffnung einer Prioritätsanleihe von 125,000 Thalern.

In Folge des Beschlusses der am 11. December 1865 abgehaltenen General-Versammlung und auf Grund der vom Königl. Ministerium des Innern erteilten Genehmigung sind wir zur Eröffnung einer Prioritäts-Anleihe von

125,000 Thalern

ermächtigt, deren Ertrag zur Abzahlung aufgenommener Hypotheken u. und zur Vergrößerung der Production, so wie des Betriebes unseres Etablissements verwendet werden soll.

Es werden zu diesem Behufe 1250 Stück auf den Inhaber lautende, Seiten der Gläubiger unkündbare Prioritäts-Obligationen zu 100 Thlr. ausgegeben und mit den nöthigen Zinsleihen und Zinscheinen versehen, verausgabt. Dieselben werden mit Fünf vom Hundert jährlichen Interessen verzinst, die Zinsen aber in halbjährlichen Terminen, den 1. April und 1. October jeden Jahres auf dem Comptoir der Vereins-Bierbrauerei ausgezahlt.

Die Mortification verlorener oder vernichteter, so wie die Verjährung dieser Schuldscheine, Zinsleihen und Zinscheine erfolgt nach der allgemein gesetzlichen Vorschrift des bürgerlichen Gesetzbuches §. 1043 und §. 14 der dazu erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. Januar 1865.

Als Sicherheit für die Gläubiger wegen Capitals und Zinsen dient das gesammte Vermögen unserer Actien-Gesellschaft.

Zu diesem Behufe ist eine gerichtlich anerkannte Haupt- und Pfandverschreibung im Gesamtbetrage der zu bewerkstelligenden Anleihe auf die der Gesellschaft „Vereins-Bier-Brauerei“ eigenthümlich zugehörenden, von der Zeitzer, Brau- und Lützowstraße umgrenzten Gebäude, Garten und Baustellen im Grund- und Hypothekenbuche hiesiger Stadt auf den betreffenden Folien als Hypothek eingetragen, und bleibt bis nach völliger Tilgung der Anleihe dieselbe bei dem Gerichtsamte im Bezirksgerichte Leipzig niedergelegt.

Die Rückzahlung des Anleihe-Capitals beginnt dergestalt, daß vom Jahre 1871 ab alljährlich ein Procent der Gesamtsumme unter Hinzuschlagung der Zinsen des alljährlich getilgten Betrages abgezahlt wird. Zu diesem Behufe findet alljährlich eine Ausloosung statt. Die erste Ausloosung erfolgt gegen Ende des Jahres 1870, die erste Rückzahlung der ausgelosten Scheine zu Ende des sechsten Monats nach Ablauf des erwähnten Jahres; die jedesmalige Ausloosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelosten Scheine wird jedenfalls in der Leipziger Zeitung und nach Beschluß des Directoriums daneben im Leipziger Anzeiger, oder in einem andern Leipziger Blatte wenigstens zweimal bekannt gemacht werden, und es muß zwischen der ersten diesfälligen Bekanntmachung und dem Rückzahlungstermine ein Zeitraum von sechs Monaten liegen.

Vom Letzteren an findet keine weitere Verzinsung des betreffenden Capitals statt.

Mit derselben Bekanntmachung werden zugleich die Nummern der etwa bereits zahlbar gewesen, aber nicht zur Zahlung präsentirten Scheine so lange veröffentlicht werden, als der Anspruch aus dem Scheine nicht etwa verjährt ist. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird vom auszahlenden Capitalbetrage abgezogen.

Vom Jahre 1871 ab bleibt eine stärkere Tilgung, so wie nach Befinden Kündigung und Abtragung des ganzen Capitalschuld-betrages vorbehalten und es gelten hiervon die anstehenden Bestimmungen über die Form und Wirkung der diesfälligen Bekanntmachung.

Mit Vollziehung der Schuldscheine, Zinsleihen und Zinscheine sind die derzeitigen, in Gemäßheit der Firmen-Ordnung bestätigten Mitglieder des Directoriums,

Herr **Florentin Wehner,**

Herr **Friedr. Wilh. Engelmann,**

Herr **Gustav Hermann Lelderitz,**

beauftragt. Die Schuldscheine werden durch eigenhändige Unterschrift vollzogen, die Zinsleihen und Zinscheine mittelst Facsimile der Namenszüge bewirkt.

Gleiche Vollziehungsart findet bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleihen und Zinscheine statt.

Leipzig, den 28. October 1866.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Florentin Wehner.

Zeichnungen auf vorstehende Thaler 125,000

Fünfprocentige Prioritäts-Anleihe der hiesigen Vereins-Bier-Brauerei, mit deren Verkauf die unterzeichnete Anstalt betraut ist, werden bis auf Weiteres zum Course von 98 Procent exclusive laufender Zinsen entgegengenommen von der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.
 Heute 9 Uhr **General-Versammlung** in der Buchhändlerbörse, großer Saal in der ersten Etage.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die am 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden Zinsen der I. und II. Anleihe unseres Vereins werden gegen Einlieferung des betreffenden Coupon bei Herren **Hiersche & Ritter** (Nachfolger der Herren Dufour Gebr. & Co.) in Leipzig und bei der Werkkasse in Lugau ausgezahlt.

Leipzig, am 19. Juni 1867.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1866/67

ist nach §. 24a des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren **Auerbach & Comp.** hier oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 21. Juni 1867.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

W. Kettembell,
 d. S. Vorsitzender.

A. Zelsing,
 Stellvertreter des Vorsitzenden.

Schreibunterricht

in der coulanten deutschen und engl. Geschäftsschrift ertheilt unter Berücks. aller der Schreibkunst zu Hilfe kommenden Vortheile
Sprechst. Nachm. bis 3 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße 7.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoucen-Expeditiv** von **Sachs & Comp.**, Kossstraße Nr. 8.

Ein mit der Buchführung vertrauter Kaufmann empfiehlt sich zur Einrichtung und Führung von Büchern. Adressen erbittet man sub L. H. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Empfehlung.

Für bevorstehendes Johannisfest halte ich mich zu Aufträgen auf Kränze, Bouquets, Topfgewächse und Blumen bestens empfohlen.

C. Balcke,

Holdefreund'sche Gärtnerei, Neudniz, Koblgartenstr. 257.

Pianoforte's zu stimmen, sowie kleine Reparaturen übernimmt Aufträge **C. Zückler.**

Gütige Offerten bitte ich im Geschäftslocal des Herrn Kaufmann **Stoß**, Zeiger Straße Nr. 44 und im Porzellengeschäft des Herrn **Sauschild**, Salzgäßchen Nr. 2 niederzulegen.

F. W. Rüdlich, Vergolder,

in Neudniz, Grenzgasse Nr. 17,

empfehlte sich einem geschätzten Publicum zum Anfertigen von Spiegeln, Bilderrahmen, Gardinenkästen u. s. w., so wie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten restaurirt werden, bei reeller und pünktlicher Bedienung. Bilder, welche Stockflecke haben, werden vollständig gereinigt, Grabkreuze, Platten und Sitter vergoldet und lackirt dauerhaft und gut **D. D.**

Wäsche wird sauber billig gewaschen und geplättet. Zu erfragen neue Straße Nr. 7 parterre rechts.

Holzarbeiten aller Art in u. außer dem Hause, Stuhl Tapete von 3 π an gut u. sauber angelegt Sternwartenstr. 12a, IV.

Pfänder werden verschw. besorgt, Vorschuss gegeben, Jeder einzeln expedirt **Mitterstraße Nr. 2, II.**

Pfänder versehen u. prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Bimmerstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.**

Den 8. Juli a. c. wird die 1. Classe der 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich die Holz-, Horn- und Elfenbein-Drechslerei von **Gustav Lips** Sternwartenstraße Nr. 15.

NB. Derselbst findet ein Knabe, welcher Lust hat die Drechslerei zu erlernen, Platz.

Pneumatische Heilanstalt,

Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Die Bäder in comprimierter Luft erweisen sich heilsam bei Lungenemphysem (Asthma), Catarrh der Schleimhäute der Athmungsorgane, **Wasserkücheln**, Fettleibigkeit, Blutarth. — Mit der pneumatischen Anstalt sind verbunden Einrichtungen für Inhalationen, medicinische Anwendung der Electricität, Bäder aller Art — Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Direction der pneumatischen Heilanstalt, Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Berlin Heilanstalt und Pensionat für Stotternde und Stammelnde, Victoriastrasse No. 5

In dieser meiner auf das **Wohlgelächte** und **Beredendste** eingerichteten Anstalt finden Sprachkranke jeden Alters freundliche Aufnahme, liebevolle Pflege und sichere Heilung ihrer Leiden. Eine namhafte Anzahl Geheilte, sowie Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten verbürgen den sichern Erfolg meiner Methode. **Dr. phil. Joh. Eich.**

Zeugnis. Dem Herrn Dr. phil. Joh. Eich bescheinige ich hiermit gern, daß derselbe meinen Sohn, welcher seit seiner Kindheit in bedeutendem Grade am Stotterübel litt, binnen vier Wochen gänzlich geheilt hat.
Hannover, den 29. October 1865. **Froböse, Bahnhofsvorwaller.**

Adresskarten, eleg. u. billig, so wie **100 Visitenkarten** für 15 π , 50 für 12 1/2 π und 25 für 7 1/2 π fertigt **Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.**

Pfänder

einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., **Hall. Str. 2, 4 Tr.**

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder

versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Hall. Gäßchen 14, sep. Eingang Brühl 78.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus,

Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Geb Brüder Augustin, Zeiger Straße 15.
Kadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Liebigs Fleisch-Extract

aus der Fabrik Fray Bentos (Südamerika).

1/2 ℓ . 5 π ,
1/2 ℓ . 2 π 20 π ,
1/4 ℓ . 1 π 15 π ,
1/8 ℓ . 24 π .

Alleiniges Depot in Leipzig bei

F. W. Engelmann am Neumarkt 9.

Neue Polstermeubles, Bettstellen und Matratzen empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **C. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.**

Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten das Stück von 40 Ellen à 3 ¹⁰/₁₀₀ bei sehr reichhaltiger Auswahl und in dauerhaften Stoffen, bunte Kattun-, Köper- und Zig-Gardinen à 4 ¹/₂ ¹⁰/₁₀₀, Ebirting ¹/₄ breit à 3 ¹⁰/₁₀₀, Halbleinwand à 4 ¹/₂ ¹⁰/₁₀₀, Bettdecken in allen Sorten à 1 ¹⁰/₁₀₀ empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Hainstrasse 16,

Papier- und Papierwaaren-Gandlung.

papeterie générale — manufacturing stationery.

Der Papier- und Tinten-Verkauf en gros befindet sich wie seither Markt 8, Barthels Hof. M. Apian-Bennowitz.

Crinolins

aus der Fabrik von Thomson, nur bestes Fabrikat und neuester Schnitt, sind vom Billigsten bis zum Theuersten wieder eingetroffen, so wie die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren in grau, weiß und bunt das Stück von 12 ¹/₂ ¹⁰/₁₀₀ an in großer Auswahl wieder vorrätig. Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ausverkauf von Erfurter Stiefeln.

Eine Partie Damenstiefeln mit und ohne Lederbesatz verkaufe um mit diesen Sorten zu räumen unter dem Fabrikpreis.

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Hainstrasse 16.

Verkauf zu Fabrikpreisen der neusten Utensilien zum Copiren und Stempeln, Pressen und fr. Copirbücher nebst vorzüglichen Tinten in großer Auswahl im Papier- und Commissionsgeschäft.

Das Meubles-Magazin von Batsch & Erhardt,

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Volkswaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühl- und Schloßbrunn, Emser Kessel u. Kränchens, Rißfingler Kalkozyn, Schlesier Ober-Salzbrunn, Bichu Celestins u. grande Grille sind in frischsten Füllungen direct wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, eben so alle Bade-Salze, Pastilles und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischsten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von **Samuel Ritter,**

Petersstraße Nr. 24 im großen Meier.



Schmerzlos und ohne Messer beseitigt man in wenig Tagen Gähneraugen, Warzen etc. auf die leichteste Weise durch den Gebrauch der allseitig bewährten
= Pomade Galopeau. =

Allein echt in Flacons à 8 ¹⁰/₁₀₀ zu haben in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann, Postlieferant,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gummi-Hosenträger für Herren 7 ¹/₂ — 25 ¹⁰/₁₀₀, für Kinder 5 — 10 ¹⁰/₁₀₀,

Gummi-Strumpfbänder Paar 1 bis 5 Ngr.,

Runde Gummikämme Stück 1 ¹/₂ bis 5 Ngr.,

Gummi-Frisirkämme Stück 2 bis 7 ¹/₂ Ngr.,

Gummi-Staubkämme Stück 3 bis 6 Ngr.

empfehlte **Carl Friedrich, Nicolaisstr. 54.**

Verkauf

von neuen und gebrauchten

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu den bekannten billigen Preisen unter Garantie Leipzig, Grimm. Steinweg 4, 1 Et., nahe an der Post bei **F. F. Jost.**

Alte Uhren, Gold, Silber, Treffen, Edelsteine etc. werden zum Werthpreise gekauft und angenommen.



Glacé-Handschuh in bekannter Güte von 10 — 14 Ngr.

Stopp-Handschuh für Herren und Damen 22 ¹/₂ — 27 ¹/₂ 20 — 25 ¹⁰/₁₀₀

Hosenträger 10 — 25 Ngr.

Gürtel u. Gürtelschlösser, neueste Façon, Chignon-Kämme in allen Façons,

Unter-setzer für Goldschlösser von 15 ¹⁰/₁₀₀ an bis 3 ¹⁰/₁₀₀,

Stearinlichte à Paq 6, 6 ¹/₂ und 7 Ngr.,

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Notizbücher, Brieftaschen, Albums in den neuesten Mustern,

Schmucksachen aller Art, als: Brochen, Ohr-ringe, Armbänder, Aermelknöpfe, Uhrketten, Ringe in 14 Karäth. Gold, Talmior und Geth erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen

Nr. 2 vom Markt herein rechts.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Gardinen

¹/₄, ³/₄ und ¹⁰/₄ breit das Stück zu 4 Fenstern von 3 ¹⁰/₁₀₀ 7 ¹/₂ ¹⁰/₁₀₀ an in nur solider Waare, Bettdecken von 1 ¹⁰/₁₀₀ 7 ¹/₂ ¹⁰/₁₀₀ an, Mull-Blousen von 25 ¹⁰/₁₀₀ an, Neglige-Sauben von 5 ¹⁰/₁₀₀ an, Corsets mit und ohne Naht von 20 ¹⁰/₁₀₀ an, so wie alle übrigen Artikel zum billigsten Preise empfehlte

Ohr. Locke, Reichstraße Nr. 55, neben der neuen Blumenhalle.

Copirpressen, Ausverkauf, billig, kleine Fleischergasse Nr. 21.

Knabenanzüge

sehr billig empfehlte

Ferd. Schilling, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 29.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 172.]

21. Juni 1867.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchengeräth von Zinkblech, Guss Eisen und Messing, sowie Lack-, Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Salatscheeren, Salatlöffel und Gabeln,

so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöffel u. empfiehlt in div. Sorten

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 π und 4 π

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Für Wiederverkäufer.

Schnittwaaren, Sommerartikel

sind eine Partie um die Hälfte des Werthes gegen Cassé zu verkaufen. Adressen unter J. K. H. 36. im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine Partie sehr schöner Lüstres zu Kleidern, die Elle 5 bis $5\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

C. W. Müller,

Schuhmachergäßchen Nr. 10.

RESTER

Kattun und wollene Proben sind zu verkaufen

Johannisgasse 6-8 im Hausstand.

In Deltisch ist ein schönes Decoumtegrundstück mit Feld und sonstigem Zubehör, auch zu Fabrikanlagen u. sich besonders eignend, unter sehr günstigen Bedingungen bald zu verkaufen. Näheres zu erfahren in der Dampfmaschine zu Neuschönfeld.

Hausverkauf mit Restauration.

In einer sehr belebten Vorstadt Leipzigs soll ein Haus mit hübschem Garten und anderer Einrichtung, Gas- und Wasserleitung, sowie eine überbaute Marmor-Regelbahn für 9-10,000 π bei 2-3000 π Anzahlung verkauft und gleich mit Inventar übernommen werden.

Reflectanten erfahren Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomaskäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein in Reudnitz an der Gemeindegasse (nahe der Dresdner Str.) gelegenes, gut rentirendes Grundstück (Vorder- und Seitengebäude und großer Hofraum) ist zu verkaufen durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Hausverkauf.

Ein hübsches Haus mit 7 Logis u. 4 Gärten, auf dem Thonberg gelegen, sofort für 4200 π bei 15-1700 π Anzahlung zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 256 E₃ parterre.

Hausverkauf.

In sehr schöner Lage von Reudnitz ist ein neu und solid gebautes Wohnhaus mit 5 Logis, Hof u. 3 Gärten sofort zu verkaufen, Preis 6200 π . Näheres Reudnitz, Heinrichstr. 256 E₃ part.

Bauplätze in Reudnitz,

sehr hübsche Lage, zur Anlage von Gartenwohnungen passend, sofort zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 256 E₃ part.

Bauplätze in Plagwitz,

schöne Lage, geeignet zur Erbauung von Gartenwohnungen, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 256 E₃ part.

Ein in Lindenau höchst vortheilhaft gelegener Bauplatz (Eckplatz mit 76 und 90 Ellen Straßenfront) ist billig zu verkaufen durch

Adv. Julius Tieg, Hainstr. 32.

Unter sehr günstigen Bedingungen ist ein gut angebrachtes Material-, Producten- und Destillationsgeschäft, günstigste Lage, Familienverhältnisse halber sofort billig zu übernehmen. Geräumige Wohnung dabei. Waarenübernahme nach Belieben. Näheres bei Herrn Julius Böhme, Tischarmanns Haus nahe dem Hauptsteueramte.

Ein gutgelegenes Materialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen ist unter erleichterten Bedingungen sofort zu übernehmen.

Von wem erfährt man unter Z. Z. H. 81. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Victualien-Geschäft

nebst freundlicher und geräumiger Wohnung, Alles im Parterre, kann zum 1. Juli oder später käuflich übergeben werden. Alles Näheres bei August Moritz, Thomaskäßchen Nr. 5.

Weiteren Unternehmungen zufolge ist ein Producten-Geschäft mit Material und Schreibmaterialien zu verkaufen. Adressen beliebe man beim Hausmann Petersstraße Nr. 42 abzugeben.

Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber ein Fialergeschäft, 4-6 Wagen nebst Zubehör, oder auch im Einzelnen, betreffende Nummern sind am Omnibuswesen theilhaft. Adv. H. H. 4. durch die Exp. d. Bl.

Eine Lebensversicherungs-Police

von 500 π wird mit Verlust verkauft. Offerten unter H. R. durch die Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm.

Eine Lebensversicherungs-Police wird mit Verlust verkauft Adressen unter V. P. 25 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

3000 Thlr. als gute Hypothek auf ein hiesiges G. und Grundstück sind mit Verlust zu verkaufen. Adressen J. L. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein großes Delgemälde,

Landschaft am Brienzee, ist zu verkaufen

Grimma'sche Straße Nr. 12, III. Etage.

Eine alte Chronik der Stadt Leipzig ist zu verkaufen

Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke im Materialgeschäft.

Die Berliner Börsen-Zeitung

ist nach Ausgabe einer neuen Nummer für 1 π 7 $\frac{1}{2}$ π vierteljährlich abzulassen im Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12.

neue und gebr. sind zu verkaufen u. zu vermieten Pianino's Grimm. Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Geldcasse.

Eine gut gehaltene Geldcasse und ein Kochofen sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Mühlgasse 3.

Ein Herrenschreibtisch,

gut gehalten, ist billig zu verkaufen durch Herrn Tischlermeister Rohlfmann, Wiesenstraße 1.

Eine gr. Auswahl in gebr. Möbels, Sopha, Federbetten, Spiegel, Bettstellen u. wird verkauft Reudnitz, Kuchengartengasse 116.

Sopha's

von 9 π an, sowie Tische, Stühle, Secretair, Commoden, Pfeiler-schränken, Nähtische, Spiegel, Waschtische, Bettstellen u. s. w. empfiehlt billigt

F. Sennicke, Brühl Nr. 23.

Ein fast noch neuer Kleiderschrank ist billig zu verkaufen

Magazingasse Nr. 17, 2 Treppen links.

Zu verkaufen stehen billig neue Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Ein Hausschrank

für Tuchmacher, 9 Ell. lang, 4 Ell. hoch, in gutem Zust., preiswürdig
z. verk. Näheres bei Hrn. Nest. Krug am bayer. Bahnhofe links.

Wegzugshalber ist zu verkaufen ein Sopha, ein runder Tisch,
ein halbes Duzend Rohrstühle, ein kleiner Kanonenofen
Petersteinweg Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein feines Cylinderbureau, 1 Co. u. seuse und
2 Fauteuils von rothem Damast. Näheres Sidonienstr. 7, 2 Tr.

20 Dgd. Rohrstühle, Tische und Tafeln, Bänke u. s. w. wer-
den zu bevorstehendem Johannisfest verkauft ur. d. verstehen
Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

Ein Kleidersecretair, Tische, Stühle, Commoden, 2 Comptoir-
tische sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Eisschrank ist billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 4 parterre.

Sopha in Leder, Springsfedermatrizen mit Keilkissen 4 st 20 st
an, auch wird gepolstert in u. auß. Haus Sternwartenstr. 12a, 4. Et.

Wegen Abreise billig zu verkaufen Stühle, Tische, Bettstellen,
Spiegel, Küchen-Glaskronk, aller Art Küchengeräth und Wasch-
wannen große Windmühlenstraße Nr. 48 parterre.

Möbels-Verkauf und Einkauf Reichsstr. 36.

3 Wasserständer (1 von Blech), 1 Doppel-Douchebad,
1 Bettcommode, 1 pol. Schaukelwiege, 1 gr. Doppel-
schrank, 1 Großoaterstuhl, 2 Fauteuils u. Verk. Reichsstr. 36.

1 einfacher G. ldschrank, 2 Geldcassen (diebstahlsicher), Comptoir-
pulte (einf. u. dopp.), 4 Schreibtische, Ladentafeln, Arbeitstafeln,
Waarenregale, 1 gr. Waarenschr. (unt. mit 40 Kst.) Verk. Reichstr. 36.

Federbetten neue u. gebrauchte, große Stücke von 2 st an,
auch Kinderbetten, desgl. neue Flaum- u. Schlaf-
federn zu sehr billigen Preisen zu verk. Nicolaisstr. 31, Hof querv. 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Frack und eine Zieh-Harmonika, beides
fast neu, Sternwartenstraße 11c, parterre links.

Zu verkaufen ist eine noch nicht getragene schwarze
Tuchjacke. Näheres Katharinenstr. 28, 4 Tr. rechts.

Ein äußerst feiner neuer Crepbut ist billig zu verkaufen
Hainstr. Nr. 5, 4 Tr. bei Glasermstr. Knöfel.

Das gut gehaltene und vollständige Werkzeug einer Tischler-
werkstelle ist sofort, jedoch wo möglich im Ganzen zu verkaufen.
Wo? ist zu erfragen im Kronprinz zu Zwenkau.

Zu verkaufen ist ein Turner-Gewehr, 2 Staats-Degen und
ein Cavallerie-Säbel Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Eine Dampf-Kaffe-Brennmaschine, noch ganz neu,
soll preiswerth verkauft werden und steht zur Ansicht Reudnitzer
Straße Nr. 4 bei F. W. Schmid.

Zu verkaufen ist 1 Hobelbank, 1 eiserner Mörser, 1 gebrauchter
Amboss und 1 eiserne Waschblase bei B. Richter, Gewandgäßch. 3.

Billig zu verkaufen ist 1 Hausstand, 2 große Gewölbethüren,
1 alter Möbitrog. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Eine Ladenhür nebst Schausenster und steinernem Thürgerüst
ist billig zu verkaufen Reudnitz, Seitengasse 107 parterre.

Eine Partie leere Kisten sowie 20 Stück leere Schwefelsäure-
ballons und gegen 500 Stück leere Cigarrentisten sind billig zu
verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1.

Eine Kochmaschine und verschiedene andere Wirtschaftsgegen-
stände sind Wegzug halber b. s. den 1. Juli billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Heute Freitag steht ein Transport der schönsten
und schwersten
Dessauer neumilchenden Kühe
zum Verkauf.

Frankfurter Straße 38. Franck.

Heute den 21. Juni treffe ich wieder
mit einem Transport der schönsten und
schwersten Dessauer neumilchenden Kühe mit
Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein. Logis: Goldne Parade,
Frankfurter Straße.

A. Hertling aus Schölitz bei Dessau.

Zu verkaufen
ist ein 2jähriger schöner weißer geschnittener, zwischhöriger Ziegen-
bock, welcher sich gut zum Ziehen eignet,
Gohlis, Brüderstraße Nr. 113 parterre.

Ein gut eingefahrener starker Ziegenbock mit
oder ohne Geschirr und Wagen steht zum Verkauf
Volkmarzdorf 75 bei Wechaler.

Fette Schweine stehen zum Verkauf.
Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.



Billig zu verkaufen

zwei junge englische Gähnerhunde
Königsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein junger englischer Boxer-Hund, kleine
Race (stammt aus London) Kanstädter Steinweg 75 im Hofe.

Ein Paar Affen,

wovon der eine ein Kapuzineräffchen, sind nebst Käfig preiswürdig
zu verkaufen und Näheres bei dem Hausmann im großen Blumen-
berg zu erfragen.

Eine große Auswahl Kiefern-Holz,
2, 1 1/2, 5/4, 1 Zoll stark geschnitten, stehen zum Verkauf in der
Großmühle zu Kothhe, eine halbe Stunde von der Eisenbahn-
station Bergwitz.

Verkauf.

18—20000 alte gute Dachsteine sind billig zu verkaufen Marstall
oder Plagwitzer Straße Nr. 3.

30—40 Fuder durchgeworfener Kies

ist zu verkaufen auf dem Neubau der Turner- und Brüdergassen-
Ecke und in dem daselbst befindlichen Comptoir zu erfragen.

Marstall-Abbruch.

Gartenerde, Lehm und Schutt, Dachziegel, Bruchsteine und Feld-
steine, Thüren und Fenster werden daselbst abgegeben.

Eine vorzügliche

3 u. 4 Pfennig-Cigarre

empfiehlt Hermann Pöhler, Brühl 65—66
(Schwabe's Hof).

Eine vorzügliche

5 u. 6 Pfennig-Cigarre

empfiehlt Hermann Pöhler, Brühl 65—66
(Schwabe's Hof).

Bremer, Hamburger

und echt importirte Cigarren empfiehlt
Hermann Pöhler, Brühl 65—66 (Schwabe's Hof).

Feinste Kaffee's.

Gebraunt pr. st von 10—17 st , grün von 7 1/2 st an
empfiehlt J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

ff. festen Kaffeezucker

pr. st 5, 5 1/2 und 6 st empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Kaffee

à st 7 1/2 st , gebr. 10 st , rein und kräftig im Geschmack, sowie
bessere Sorten zu 8 bis 12 st , gebr. 12 bis 16 st ,

Zucker

à st 50, 55, 60 st , in Broden 45 bis 55 st empfiehlt

Bernh. Kademann, Salzgäßchen.

ff. Candis-Syrup

[sehr süß à Pfd. 15 st empfiehlt
Bernh. Kademann, Salzgäßchen.

Rheinische Schoppenstube

Erdbeerenbowlé von reinem Moselwein
u. Walderdbeeren auf Eis gehalten. In ganzen
Bowlen u. in rhein. Schoppen — 2/3 Flasche à 6 st .

August Simmer, Peterstr. 35 Leipzig

Zu Kalfschalen empfehle einen sehr schönen
Speisewein à Flasche 5 st .
Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Stamburger Sahnkäse à Stück 2 1/2 st ,
15 Stück 1 st , im Centner billiger empfiehlt
F. T. Vöhr Nachf., Schuhmachergäßchen 10.

Citronen

in neuer großer Frucht bei **Theod. Held**, Petersstraße 19.

Von den wegen ihrer Preiswürdigkeit so gern gefaustern
Italien. Brünellen à 6. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , bei 10 \mathcal{R} nur 7 \mathcal{R} ,
Kathar. Pflaumen à 6. 5 \mathcal{R} , bei 10 \mathcal{R} nur 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Amerikan. Schnittäpfel à 6. 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , bei 10 \mathcal{R} nur 6 \mathcal{R} ,
 halte noch fortwährend Lager und empfehle solche zur geneigten
 Abnahme.
 Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

Neue Brat- und Matjes-Häringe,
 russ. Caviar, fetten ger. Rheinlachs, Alg. Datteln, Feigen, Schaal-
 mandeln und extraf. Provençeröl.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Matjes-Häringe, marin. Häringe, Brathäringe,
 Sardellen, Capern, Morcheln, Himbeer-Limonaden-Essenz bei
 Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

Um der colossalen Nachfrage nach dem berühmten reinen

**Boggen-
Kern-Brod**

à Pfd. 11 Pf.

aus der Bäckerei der Königer Mühle
 genügen zu können, habe ich es mir angelegen sein lassen, die
 Production derartig zu vergrößern, daß ich hoffen darf, von jetzt
 an im Stande zu sein, meine geehrten Kunden zu befriedigen.
 Außerdem erlaube mir die geehrten Hausfrauen Leipzigs auf
 meine Niederlage des vorzüglichen

Madras Kaffee,

gebrannt à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .,

roh à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .,

aufmerksam zu machen, welcher an Güte und Wohlgeschmack jeden
 andern Kaffee bis zu 12 \mathcal{R} . pr. Pfd. weit übertrifft.

Ernst Ahr,

alleiniger Inhaber der Niederlage des Madras Kaffee,

Colonialwaaren-Handlung

Erstes Eckhaus der Tauchaer Straße Nr. 29.

Taubenfutter

empfehl

J. G. Glitzner.

Preißelbeere u. Brünellen

empfehl

J. G. Glitzner.

Zu verkaufen sind noch alte saure Gurken, schön und fest,
 in Schöden wie einzeln, auch Pfeffergurken.

G. Schreyer, Mühlgassen-Ecke.

Frische Tafelbutter jede Woche zweimal frisch stets zum
 Marktpreis, sehr gut lockende Süßfrüchte empfiehlt das
 Productengeschäft Reichstraße Nr. 10. **J. Caprey.**

Coburger Actionbier in Flaschen,

12 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 \mathcal{R} excl. Fl. frei ins Haus innerhalb

20 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 \mathcal{R} = = = des Stadtbezirks

empfehl stets in flaschenreifer Waare

Paul Tittel, Hôtel de Saxe.

Milch, süße und saure, Sahne, Montag und Freitag Butters-
 milch Reichstraße 33 im Hofe.

Ein Materialwaaren-

und

Cigarren-Geschäft

in frequenter Lage wird von einem bemittelten jungen Manne zu
 übernehmen gesucht und werden hierauf bez. gef. Offerten, für
 jeden Fall unter Zusicherung strengster Discretion, unter E. \mathcal{R} 30
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen jungen Mann wird ein Material-
 waaren- und Cigarren-Geschäft in hiesiger Stadt baldigst zu über-
 nehmen gesucht. Adressen wolle man gef. unter E. M. 100 bei
 Herrn Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22, niederlegen.

Geschäftskauf.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann in der innern
 Stadt ein Potterygeschäft und könnte mit demselben auch nöthigen-
 falls ein Cigarrenhandel verbunden sein. Die Uebernahme kann
 sofort geschehen. Adressen bittet man unter M. \mathcal{R} 100. in der
 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Schank- und Victual-Concession wird gesucht.
 Sophienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Bank-, Lager- und Leihhauscheine, courante Waaren, reinliche
 Betten u. sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gekauft.

Möbels-Einkauf und Verkauf Reichstraße 36.

Getragene Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preise
Eduard Andrá, Brühl 78 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Bier-Bierel-Timer
 Preußergäßchen Nr. 10 parterre.

Sollte ein größeres Geschäft einen fl. Posten
 echte Eau de Cologne abzugeben haben, so beliebe
 man gefällige Offerten Auerbachs Hof Nr. 4 niederzulegen.

Frische Rosenblätter

kaufen

Brückner, Lampo & Co.

Frische Rosenblätter

kaufen zu guten Preisen

Werner & Güttner, Poststraße Nr. 4.

Frische Rosenblätter werden gekauft

Grimma'scher Steinweg Nr. 61

(Teubners Haus im Hofe links).

Gesucht werden von einem Gewerbetreibenden gegen eine Lebens-
 versicherungspolice 30 Thlr. auf 4 Monate zu hohen Zinsen.
 Adressen beliebe man unter F. L. \mathcal{R} 30 in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Wer borgt sofort 60 Thaler auf ein Mahagoni-Meublement?
 Abzahlung in 4 Monaten und gegen gute Zinsen. Adressen unter
 G. B. L. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden sofort 200 \mathcal{R} gegen Sicherheit und gute
 Zinsen unter A. M. \mathcal{R} 20 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht

werden 1000 Thlr. auf sichere Hypothek gegen gute Zinsen
 für 1. Juli d. J. auf ein hiesiges Hausgrundstück von 1652
 Steuereinheiten. **Dr. Hans Blum.**

Vier Tausend Thaler werden gegen sichere Hypo-
 thek baldigst zu erborgen gesucht durch
Adv. Friedrich v. Zahn, Neumarkt 42, III.

8500 Thaler

sind am 1. October l. J. gegen vorzügliche Hypo-
 thek auszuleihen durch

Adv. Moritz Degen,
 Neumarkt, große Feuerkugel.

6000 Thlr.

sind auf vorzügliche Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen Michaelis a. c.
 auszuleihen. **D. Roux**, Brühl 65.

Geld-Angebot.

Darlehen jeder Höhe (ohne Zwischenhändler) zu
 3 bis 5% gegen Hypothek, Inventarien, Versicherungs-Policen,
 Schuldscheine, Wechsel, Waaren und jede andere Sicherheit sind
 des Günstigsten bei der 1854 gegründeten „Credit-Office“
 31 Valentine Road, N. E. London E zu erhalten und Gesuche
 in frankirten Briefen erbeten.

Heirathsgesuch.

Ein Mann von 28 Jahren wünscht sich mit einer Dame von
 24 bis 30 Jahren, welche gesonnen ist, mit nach Amerika auszu-
 wandern, zu verheirathen, indem derselbe seine bestimmte Arbeit
 hat, 2 bis 300 \mathcal{R} wären wünschenswerth. Werthe Adressen unter
 M. N. 99 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wittwer in den 40r Jahren, nahe bei Leipzig wohnhaft, sucht eine seinem Alter entsprechende Lebensgefährtin. Geehrte Jungfrauen oder Witwen ohne Kinder, welche darauf reflectiren, werden gebeten, werthe Adressen unter N. d. H. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Theilnehmer

für ein kaufmännisch-gemisches Fabrikgeschäft mit 4—5000 \mathfrak{M} Einlagecapital, welches sicher gestellt wird, gesucht: Kohls Ader-Bureau, Dresden, Obergr. 10.

Associé oder Theilhaber-Gesuch. Ein kaufmännisch gebildeter junger Ausländer mit einem disponiblen Capital von 10,000 \mathfrak{M} , später mehr, wünscht sich bei einem in Leipzig bestehenden Etablissement oder zu begründenden Fabrikunternehmen zu betheiligen. Solide und wirklich reelle Offerten werden hierauf durch die Expedition d. Bl. unter H. E. R. H. 2 erbeten.

Zur Uebernahme eines hiesigen gut rentirenden Fabrikgeschäfts wird von einem praktisch erfahrenen Manne ein Compagnon mit einem disponiblen Capital von 600 \mathfrak{M} gesucht. Gleiche Mittel stehen dem Suchenden zur Verfügung. Adressen Leipzig poste restante sub J. G. H. 5.

Für ein zu begründendes Geschäft couranter Artikel wird ein junger Mann mit einigen tausend Thalern als Associé gesucht. Näheres unter R. L. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Wer bereitet auf den einjährigen Freiwilligen-Examen vor? Adressen mit Preisangabe bittet man poste restante hier unter W. Z. No. 5 niederzulegen.

Ein Lehrer der lateinischen Sprache wird für Privatstunden gesucht. Adressen bitte Neumarkt Nr. 5, 2. Etage niederzulegen.

Bierverleger = Gesuch.

Für eine Brauerei in nächster Nähe Leipzigs wird ein tüchtiger cantionsfähiger, gleichzeitig mit den nöthigen Localkenntnissen Leipzigs vertrauter Bierverleger gesucht, welcher womöglich schon früher einen solchen Posten mit Erfolg bekleidete. Schriftliche Offerten sind unter Chiffre R. S. H. 1 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein Provisionsreisender

für Buchbinderartikel und Schreibmater. wird gesucht. Gefällige Offerten unter X. H. 99. poste restante Leipzig niederzulegen.

Für ein hiesiges Tüll-, Spitzen- und Weißwaaren-Engros-geschäft wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Lagerist zu engagiren gesucht. Solche Reflectanten, welche in der betr. Branche gelernt, erhalten den Vorzug und nimmt Offerten, denen man die Angabe der bisherigen Carrière, sowie die nöthigen Zeugnisse beizufügen bittet, unter Chiffre A. B. 100 die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein in allen Contorarbeiten bewandeter Commis. Adressen mit Angabe bisheriger Thätigkeit nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. & K. H. 15 entgegen.

Für ein Agentur- und Commissions-Geschäft am hiesigen Plage wird ein junger Commis als Volontair zu engagiren gesucht. Näheres R. M. H. 16 Expedition dieses Blattes.

Buchbindergehülfen,

accurate Arbeiter, finden Stelle bei **S. Everling.**

Einige tüchtige Firmenschreiber u. Ladrer finden dauernde Arbeit in der Schilder-Fabrik v. **Joachim Adolph** in Meuditz, am Dresdner Thor.

Geschickte Gärtler sucht die Metall-Buchstaben-Fabrik von **Joachim Adolph** in Meuditz, Chausseestraße 37.

Ein geübter Preß-Bergolder

wird nach auswärts unter höchst vortheilhaften Bedingungen gesucht. Adressen unter X. Y. in der Expedition d. Bl. niederzulegen, worauf Weiteres erfolgt.

Buchbinder-Gehülfen,

gute Arbeiter, finden Beschäftigung bei **H. Föste.**

Solide und fleißige Cigarrenarbeiter

werden für Façon-Arbeit noch angenommen bei **Unger & Meyer.**

Einen tüchtig vertrauten Lad- und Firniß-Schmelzer sucht eine hiesige Firma. Reflectanten wollen Adressen unter P. P. H. 63. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gut empfohlener Markthelfer wird gesucht Königl. Hof-Conditorei **Wilhelm Felsche.**

Ein Markthelfer für ein Verlagsgeschäft in Berlin wird gesucht. Näheres durch Hrn. Bernhard Hermann in Leipzig.

Gesucht wird ein Kellner von 17 Jahren, mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 11.

Ein Bursche in die Firmenschreiberei wird gesucht alte Burg 12.

Gesucht wird sogleich ein Bursche Grenzgasse Nr. 27, Restauration.

Gesucht wird ein Laufbursche Sternwartenstraße Nr. 40 parterre links.

Gesucht werden junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, auch solche, die etwas Tächtiges leisten können, finden Arbeit Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

2 tüchtig geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesuch!

Mehrere geübte Gold- und Silberstickerinnen finden in einem auswärtigen Tapissiergeschäft dauernde Beschäftigung. Die Herren Netto & Kleppig, Neumarkt 23, werden die Güte haben Näheres hierüber mitzutheilen.

Geübte Nähmädchen, die schon Damen-Mäntel gearbeitet, finden gut lohnende Beschäftigung Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 1. Etage 1. Thür rechts.

Geübte Weisnäherinnen finden sofort dauernde Beschäftigung Glodenstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Verkäuferin = Gesuch.

Ein streng rechtlich und ehrliches Mädchen findet in einem Bäckereiladen sofort Stellung. Lange Straße Nr. 39.

Zur selbstständigen Führung einer Destillation wird ein Fräulein geübten Alters gesucht, das eine kleine Caution stellen kann, Sophienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Dienstmädchen = Gesuch!

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das sich auch eines 2-jährigen Kindes annimmt, wird zum 1. Juli oder für später gesucht. Das Nähere zu erfahren Gohlis, Antonstraße Nr. 156, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts wird gesucht für Kinder und häusliche Arbeit Meuditz, Leipziger Gasse Nr. 64 parterre.

Gesucht werden 2 Mädchen zum 1. Juli, eine für Küche und häusliche Arbeit und eine für Kinder, welche etwas nähen und stricken kann, auch schon bei Kindern gewesen ist. Mit Buch zu melden von 9—10 Uhr früh Johannisgasse 10, Vordergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Neuschönefeld Nr. 145.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restauration **Samsowel** in Neuschönefeld.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Weststraße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen im Alter von 14—15 Jahren für Kinder. Näheres Petersstraße 6, 3 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Mansfelder Steinweg Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit besorgt. Zu melden Markt, Bühnen Nr. 2.

Gesucht wird ein fleißiges, nicht zu junges Mädchen oder Witfrau, die auch Liebe zu Kindern hat, zur Führung einer kleinen Wirtschaft, zu melden Ritterstraße 46, 4. Etage von 12—2 Uhr.

Gesucht s. 1. Juli ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Kl. Windmühlengasse 15, III. Promenadenstraße.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen, welches einer Wirtschaft allein vorstehen kann. Näheres Klosterstraße 15, 2. Etage Treppe A.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße 11 b, 1 Treppe.

Gesucht wird per 1. Juli ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch Grenzgasse 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht Dresdner Straße 41, Gartengebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen wird gesucht für Alles Gerberstraße, goldene Sonne.

Gesucht wird zum 15. Juli gegen guten Lohn ein ordentliches Mädchen, das der Küche vorstehen kann u. häusliche Arbeit mit übernimmt, Brühl 58, 3 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten wird für 1. Juli zu mietben gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 54 im Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwartung Friedrichstraße Nr. 33.

Reisestelle-Gesuch.

Ein mit der Branche vollständig vertrauter Kaufmann, 40 Jahre alt, sucht eine Stelle als Reisender für ein Manufacturwaarengeschäft. Adressen L. G. # 7 erbitte pr. Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch. Ein junger solider, gut empfohlener Commis (Materialist) sucht Placement als Detailist oder Lagerist.

Gefällige Offerten werden erbeten poste restante Leipzig unter A. B. No. 120.

Als Verkäufer

sucht ein 40 Jahre alter Kaufmann, dessen Tüchtigkeit als Verkäufer allseitig anerkannt, in einem Manufacturwaarengeschäft sofort eine Stelle. Unzureichendes Vermögen und des Krieges wegen, in seinem Wohnorte fast vollständiger Geschäftsstillstand zwangen den Suchenden, sein Schnittgeschäft aufzugeben. Reflectirende wollen ihre Adressen gef., G. D. # 1 bezeichnen, in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Architekt sucht Stellung. Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. M. # 18.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, der eine Bauhschule durchgemacht hat, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle auf einem Baubureau als Zeichner, Copist, Baugeselle oder dergl. Adressen unter L. M. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein hiesiger Bürger (Klempner) in den 30. Jahren, welcher sich in alles zu schiden weiß, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Adressen beliebe man Ritterstraße im Bäckerhause links 2 Treppen bei Herrn Heinicke niederzulegen.

Ein unverheiratheter Gärtner, militärfrei, sucht eine Stelle bis 1. oder 15. Juli als Gärtner, Hausmann oder Markthelfer, gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre J. K. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht u. s. w. Adr. bittet man abzugeben Nicolaisstraße Restauration von Ulrich.

Ein armer Mann, welcher sich gern u. willig jeder Arbeit unterzieht, bittet geehrte Herrschaften um Beschäftigung. Zu erfragen Ritterstraße 11 im Grüngeschäft bei Madame Dertel.

Ein gewandter Kellnerbursche, 17 Jahre alt, sucht Stellung. — Zu erfragen Ransädter Steinweg Nr. 2 in der Schenkwirtschaft.

Ein gesunder kräftiger Bursche sucht Stellung. Zu erfragen bei H. Krüger, Brühl Nr. 35 parterre.

Eine gebildete Frau gesetzten Alters in Beziehung des Hauswesens sowie in Behandlung der Nähmaschine und den Umgang damit, sowie der Feder vollkommen vertraut, wünscht eine angemessene Stellung auszufüllen, sei es als Oberaufseherin irgend eines Etablissements, Fabrik oder sonstigen Anstalt. Reflectanten werden gebeten ihre Offerten unter A. K. # 1000. poste restante Leipzig gef. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Adressen erbitte Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Eine anständige junge Dame sucht in einer Conditorei oder Weinhandlung Stellung, da selbige 3 Jahr in Dresden in einer Conditorei thätig war. Alles Nähere bei Herrn Sotter, Elsterstraße Nr. 29, 2. Etoge.

Eine gebildete Witwe in den 40er Jahren von auswärts, aus guter Familie, gegenwärtig hier, wünscht bald unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als selbstständige Wirthschafterin. Adressen unter No. III. L. K. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine vom Schicksal hartgeprüfte junge gebildete Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Wirkungskreis als Wirthschafterin, würde sich auch mit vieler Liebe der Erziehung einiger Kinder widmen. Werthe Adr. Barfußgäßchen 10, 1 Treppe.

Für ein junges Mädchen von auswärts, aus anständiger, reichlicher Familie, wird hier am Plage eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin eines Geschäfts recht bald gesucht und mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen.

Näheres bei W. Schumann, Leipzig, Albertstraße 13.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder oder als Verkäuferin. Gefällige Adressen bittet man unter M. M. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Wirthschaft allein vorgestanden hat, sich auch zum Verkauf eignet, sucht Stelle. Schützenstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein anständiges, hübsches, kräftiges Mädchen, 20 Jahr alt, aus Thüringen, welches nähen gelernt hat, auch in der Küche Bescheid weiß, sucht zum 24. d. M. oder zum 1. Juli Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen, vielleicht auch in einem Putzgeschäft.

Geehrte Adressen sind bis Sonntag unter K. M. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande (Lehrerstochter) wünscht, da sie jetzt allein dasteht, eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft zur Unterstützung der Hausfrau, steht auch jetzt weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfahren Halle'sche Straße 3 von Vormittag 8—12 Uhr.

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren, die längere Zeit eine bürgerliche Küche selbstständig geführt, sucht wieder ähnliche Stelle, am liebsten bei einem ältern Herrn, sowie ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit. Große Fleischergasse 25, 2 Tr.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, mit schönen Zeugnissen, welches schneidern, platten, die feine Wäsche besorgt, hauptsächlich jetzt als Wamsell bei Kindern war, wünscht als Jungfer oder für große Kinder u. s. w. Stelle Kleine Gasse 2, 1 Tr. L.

Zwei Mädchen suchen Dienst, eins als Muhme und eins für Kinder und häusliche Arbeit. Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 36 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem jungen tüchtigen Mädchen ein Dienst als Kinder- od. Hausmädchen; sie ist im Nähen nicht unerfahren. Adressen bittet man abzug. Quersstraße 30 links part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus Thüringen sucht sogleich oder 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, links 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen aus Thüringen, welche waschen und platten kann, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Grimm. Straße 20, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Neubniz, Ruchengartengasse 121, L.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli.

Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Markt im Hausstand.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche und Hauswirtschaft gut vertraut ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei der Obsthfrau Edel der Dresdner Straße und Teubners Haus.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft zum 1. oder 15. Juli.

Erdmannsstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit unter Leitung der Hausfrau. Zu erfr. Schulgasse 2.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum Ersten Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 3 im Schnittgeschäft bei Madame Lippold.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Dienst oder eine Aufwartung für den ganzen Tag Universitätsstr. 11 bei Spitzbart, i. H. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Näheres ertheilt Frau Fried. verw. Gesell, Nicolaisstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, in allen häuslichen Arbeiten so wie im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit für 1. oder 15. Juli. Adresse erbittet sich dieselbe Brühl Nr. 51, im Hofe 1 Treppe bei Frau Köhner.

Ein junges Mädchen, die bis jetzt die Kinder, Küche und häusliche Arbeit besorgt hat, sucht dergleichen Dienst den 1. Juli bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon in einer Stadt diente, sucht Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Herrschaften mögen sich melden Lindenstraße 8 bei Herrn Prof. Keil.

Eine Köchin,
welche ihr Fach gründlich versteht, sucht bis den 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Adressen unter E. W. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiges Mädchen, welches 4 Jahre die bürgerl. Küche u. Hauswesen geführt, u. Hausmädchen f. Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung für Stunden oder den ganzen Tag, zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 22, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden.Adr. abzugeben H. Fleischergasse 6 im Posamentierwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Reichstraße 5 im Korbmachergeschäft.

Eine junge gesunde Amme, welche schon 2 Monate gestillt hat, sucht Dienst. Zu erfragen bei Frau Reinhard, in der Kaufhalle am Stande 39.

Eine gesunde Amme sucht Dienst.
Reudnitz, Feldgasse 244, 1 Treppe.

Zu pachten gesucht
wird eine Firma. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. 4. niederzulegen.

Eine gangbare nicht zu kleine Restauration, wo möglich in der innern Stadt, wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adresse nimmt an Herr Zeibig, Hainstraße im Gewölbe.

Gesucht wird bis 1. Juli von ordentlichen Leuten ein Hausstand oder Gewölbe, welches sich zum Grünhandel eignet. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter E. H. 50. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein anständiger, pünktlich zahlender Beamter sucht für 1. October a. c. ein Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern, zwei Kammern und nöthigem Zubehör, im Parterre, 1. oder 2. Etage und der Nähe des Augustusplatzes gelegen, Gärtchen dazu wäre erwünscht. Preis nicht über 200 fl jährlich. Adressen abzugeben in der Theatercafé.

Gesucht wird von einer Kaufmanns-Familie ein Logis von 2 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch und mit Wasserleitung versehen, für Michaelis d. J. Adressen mit Preisangabe abzugeben Johannisgasse 6—8, Treppe D part.

Gesucht wird von einem Beamten mit einem Kinde ein Familienlogis im Brühl, Posthofplatz oder deren Nähe im Preise von 50—80 fl , zu Michaelis beziehbar. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 27 im Kleidergewölbe.

Gesucht

wird von anständigen pünktlichen Leuten ein freundliches Familienlogis im Preise von ca. 60 fl , womöglich parterre oder 1. Etage Dresdner Vorstadt, Reudnitz oder westl. Vorstadt pr. 1. Juli a. c. Adressen unter N. M. 10. Logis in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird pr. Michaelis von ein paar jungen Leuten ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von 60 fl . Offerten sind im Productengeschäft Burgstraße 7 bei H. Hüttner abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Familienlogis für 40—70 fl und auch Astermiethe. Adressen unter S. Z. bei Herrn Schinischky, großer Blumenberg.

Gesucht ein kleines Logis von 70—80 fl bis Michaelis von Leuten ohne Kinder. Adr. bittet man Ritterstraße 10 b. Hausm. abzug.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis von ein paar pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 60 bis 90 fl , vorn heraus, am liebsten in der Vorstadt.

Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 37 bei Herrn Woldemar Schiffner abzugeben.

Ein Familienlogis 60—70 fl wird von einem Beamten zu Michaelis in nicht zu weiter Entfernung vom bayer. Bahnhofe gesucht. Adressen bittet man unter U. W. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder wo möglich Thal- oder Hospitalstraße pr. Michaelis ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links gef. niederzulegen.

Ein Garçonlogis wird zu miethen gesucht, womöglich mit Kammer. Adressen mit Preisangabe unter O. H. 16. abzugeben in der Expedition d. Blattes

Eine junge Dame sucht bis 1. Juli in einem anständigen Hause Stube und Schlafcabinet (meubl.) Gegend des Roß- oder Johannisplatzes. Adr. mit Preisang. niederzul. in der Exp. d. Bl. unter H. 67.

Eine Frauensperson sucht bis zum 1. Juli eine unmeublirte Stube bei ordentlichen Leuten. Zu erfragen
Wiesenstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Eine gut meublirte freundliche Stube nebst Kammer zu civilen Preise in der West- oder Elsterstraße wird von einem einzelnen Herrn pr. 1. Juli gesucht. Adressen in der Expedition d. Blattes unter B. B. No. 31 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach meublirtes heizbares separates meßfreies Stübchen. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 39, Hausstand, niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht ein freundlich meublirtes Stübchen, möglichst ungenirt mit Hausschlüssel. Adressen unter H. P. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geistlicher auf dem Lande sucht einen Knaben von 4 bis 6 Jahren zu einem gleichen Alters in Pension. Sorgfältigste und gewissenhafteste Pflege und Erziehung. — J. M. poste restante Apolda in Thüringen.

In einer anständigen Familie Leipzigs können noch zwei bis drei junge Leute freundliche und liebevolle Aufnahme finden, gleichviel mit oder ohne Kost; auch ist es gern gestattet, wenn sich dieselben im Clavierspielen fortbilden wollen, dasselbe mit zu benutzen. Adr. erbittet man sich bei Herren Th. Voigt & Co. in Reudnitz.

Pianoforte = Vermiethung.

Zwei gebrauchte Flügel sind zu vermieten oder auch billig zu verkaufen Ecke der Colonnadenstraße und Westplatz Nr. 14 b parterre

Ein Garten mit gemauertem Gartenhaus, zwischen Hotel de Prusse und der Wartburg, ist zu vermieten durch den Hausmann kleine Windmühlengasse 12 (auch Eingang Schrötergäßchen 1).

Eine Niederlage, sehr frisch, und zugleich eine trockne Räumlichkeit zum Einstellen oder zu sonstigem Bedarf ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Ein geräumiges Gewölbe

in einer der belebtesten Straßen der innern Vorstadt ist vom ersten August an zu vermieten.

Näheres zu erfahren Windmühlenstraße 37, 3 Treppen.

Geschäfts-Local = Vermiethung.

Ein neuingerichtetes Gewölbe nebst geräumigem Keller, mit Gas, Wasserlage, zu verschiedenen Branchen geeignet, ist sofort abzugeben. Auf Eingaben L. L. 45. an die Expedition dieses Blattes wird Näheres mitgetheilt.

Geschäfts-Local = Vermiethung.

Reichstraße Nr. 2 ist die 1. Etage sofort oder von Michaelis an zu vermieten. Näheres 2. Etage beim Hausbesitzer.

Querstraße Nr. 15

parterre sind pr. Johannis 4 Zimmer zu einem Geschäftslocal oder zu Comptoir und Wohnung zu vermieten.

Als Contor oder Expedition

ist in einem hellen, geräumigen Hofe ein großes Zimmer nebst Alkoven 1. Etage zu vermieten. Adr. sub T. H. 19. durch die Buchhandlung des Herrn Dito Klemm.

Div. Parterrelocalitäten für Fabrikanten, Professionisten, Lohnkutscher, Druckereien hat sofort oder später zu verm. das Local-Comptoir Hainstr. 21 p. (Auch Locale mit angebr. Dampfmaschinen.)

Eine Glaserwerkstatt mit Wohnung 175 fl , auch zu div. anderen Geschäften passend, ist Johannis, Michaelis oder später zu vermieten kleine Windmühlengasse 12. Näheres beim Hausmann.

Querstraße Nr. 6

ist die erste Etage von Michaelis an zu vermieten, bestehend aus 1 dreifenstrigem Salon, 4 zweifenstrigen Stuben, 1 mit einem großen Fenster versehene, 1 Alkoven, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer, Boden und Kellerräumen, Treppenbeleuchtung durch Gas, Gas u. Wasserleitung inbegriffen für jährlich 350 fl . Beim Hausmann rechts im Hof zu erfragen.

Zu vermieten ist Neumarkt 24 die 2. Etage für 280 Thlr. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist Sophienstraße 13 b eine Wohnung in der 1. Etage, von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorraum, Bodenkammer, Keller für 110 Thlr. durch Zimmerstr. Staritz, Sophienstr. 14.

Zu vermieten ist 1. Juli ein freundliches Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu 80 fl Körnerstraße Nr. 7.

Eine halbe II. Etage in gutem Stande nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Johannis oder Michaelis ab zu vermieten. Näheres Weststraße 19 parterre.

Vermiethung.

Im Restaurationsgebäude der Vereins-Bier-Brauerei ist die mit Wasserleitung versehene 1. Etage (südliche Hälfte), bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und 2 Kellerabtheilungen für den Preis von 200 fl sofort oder zu Michaelis a. c. zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

Eine freundliche halbe 1. Etage ist zu vermieten, schön gemalt, auch Gas und Wasserleitung, Färberstraße Nr. 7.

Die nach Mittag gelegene, vollständig neu hergerichtete, tapezirte, gemalte und mit Wasserleitung versehene 1. Etage, Haus 5c von Lurgensteins Garten (10 Zimmer mit Zubehör) ist zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Für Johannis zu vermieten ist eine freundliche 1. Et., 4 Stuben u. Zub., Sonnens. mit Garten, 120 fl , Carolinenstr. 16. Kunze.

Zu vermieten Johannis zu beziehen ein kleines freundliches Logis, eine Wohn-, zwei Schlafstuben erste Etage nebst allem Zubehör, Reudniger Str. 1b, Marienvorstadt. Das Nähere 1 Tr. r.

Zu Michaelis ist ein fr. Logis vorn heraus mit Wasserl., 3 St., 3 K. nebst Zub., zu vermiet. Promenadenstr. 6 B. Näh. im Hof 1 Tr.

Zu vermieten, zum 1. October zu beziehen ein Logis für 64 fl Sternwartenstraße Nr. 26.

Ein kleines helles Hoflogis ist von jetzt an kinderlose Leute zu vermieten, Preis 36 fl .

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu Michaelis ist ein freundliches Logis 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung für 110 fl zu vermieten Eisenstraße 19.

Die schöne 1. Etage in Nr. 19c der Zeiger Str. (6 Zimmer, 3 Kammern u. mit Wasserl., Marquisen, Vorfenstern) nebst Garten ist von Michaeli ab zu verm. durch Adv. Wanckel, Schloßg. 11.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis mit freier Aussicht an ruhige Leute sofort Gerberstraße 36, 2 Treppen links.

Zu vermieten sofort ein kleines Logis, Stube, Kammer, Mugebrauch der Küche Preis 24 fl gr. Windmühlenstr. 47, 1 Tr.

Vom 1. Juli ab ist durch mich die 1. Etage in Nr. 28 des Neumarkts für 130 fl zu vermieten. Adv. Carl Hermann Simon.

Ein Logis in 4. Etage mit Wasserleitung ist zu Michaelis für 96 fl zu vermieten in der Weststraße Nr. 54 und Näheres daselbst beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli die 3. Etage, Preis 80 fl . Näheres Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Ein hohes Parterre ist am 1. Juli zu beziehen für 100 fl kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Sofort zu vermieten sind: die in dem Hause Carolinenstraße Nr. 8 eine halbe Etage hoch gelegenen Localitäten des Vordergebäudes — auf Wunsch nebst Stallung und Garten — ferner von Michaelis ab die 1. Etage, desgl. ist in dem Hause Reichstraße 46 von Michaelis ab die II. Etage zu vermieten. Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstr. Nr. 10.

Eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 100 fl , nahe dem Markt, eine 4. Etage desgl. 95 fl in der Grimma'schen Straße sind sofort oder Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist per 1. Juli c. zu vermieten. Näheres Hospitalstr. 8, 3. Etage.

Eine vorzüglich schöne 2. Etage 240 fl , reizende Aussicht, nahe dem Rosenthal, hat Johannis oder Michaelis zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für 2 Leute zum 1. Juli Ulrichsgasse Nr. 67.

Zu Reudnig,

Edhaus der Seitengasse und Gemeindegasse, sind in der ersten Etage sofort zwei Logis für je 50 fl jährlich zu vermieten durch Adv. Berger, Reichstraße 1.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis und zu Michaelis zu beziehen Thonberg Nr. 83.

Gohlis.

Eine freundliche und bequem eingerichtete 1. Etage, nächste Michaeli beziehbar, ist zu vermieten. Gohlis, Hauptstraße 51 B.

Zu vermieten

ein Stübchen mit Kammer an einen Beamten oder Herrn von der Handlung Universitätsstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an Herrn Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten großes und fein meublirtes Zimmer mit Alkoven Ränzgasse 19, II.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven Ransädter Steinweg Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube Sternwartenstraße 18c, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kochofen und separatem Eingang Grimma'scher Steinweg Nr. 9, Hof rechts 2. Thür 2 Tr.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubles billigst Sternwartenstraße 30 rechts 2 Treppen.

Zu vermieten sind Universitätsstraße Nr. 13a 2 und 3 Treppen 2 freundliche Schlafstuben, Aussicht nach der Promenade, an anständige Herren sofort oder 1. Juli.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube mit Schlafkammer zum 1. oder 15. Juli. Näheres Promenadenstraße 15, 3. Et. r.

Zu vermieten ist vom 15. Juli an ein schönes, fein meublirtes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 54b, 3. Etage rechts, Edhaus der Leibnizstraße.

Zu vermieten ist ein großes meublirtes Zimmer nebst großem Alkoven an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Juli in der Weststraße 69 parterre rechts an der Kirche.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn Weststraße 37, 4 Tr. nahe der Frankf. Straße.

Zu vermieten ist eine geräum. Stube mit Alkoven, meubl. an 2 solide Pers., sogl. oder 1. Juli Neutirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. Juli mehrere Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Raskmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1—2 Herren, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße 6, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für 1 bis 2 Personen (messfrei) Grimm. Str. 31, 4. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Kupfergäßchen 3, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für Herren 1 Tr., Preis per Monat 2 1/2 fl . Petersstraße 14, C. Weinert.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube u. Schlafz., an der Promenade gelegen, sep. Eingang u. Hausschl., Neutirchhof 26, 2. Et.

Zu vermieten ist messfrei eine schön meublirte Wohn- und Schlafstube Tuchhalle, Treppe A 3. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten 2 Stuben mit Alkoven, messfrei, 1. Etage. Zu erfragen große Fleischergasse 16 parterre.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Balconzimmer mit schöner Aussicht nebst Schlafcabinet ist vom 1. Juli an zu vermieten. Weststraße Nr. 69, III., an der kathol. Kirche.

Querstraße Nr. 16

ist eine Stube nach dem Hof nebst Cabinet mit Gartenansicht, meublirt oder unmeublirt, billig zu vermieten. Näheres im Hofe eine Treppe bei Klinge.

Gohlis.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Schmiedemeister Kipping daselbst.

Zum 1. Juli sind noch 2 Stuben billig zu vermieten, auch ist daselbst eine Schlafstube offen Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Eine gut meubl. Stube ist zu vermieten Sternwartenstraße 18, 1. Etage links. Näheres von 12 Uhr an.

Zum 1. Juli zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer an eine oder 2 solide Personen Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt 12, 2. Etage Treppe A.

Zwei Stuben nebst Schlafkammer sind mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein großes fein meubl. Schlafzimmer nebst Schlafzimmer ist an einen Herrn zu vermieten Rosplatz 10, 3. Et., Thür d. Treppe gegenüber.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 52, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Inselfstraße 19, II.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Hausschlüssel ist zum 1. Juli zu vermieten Alexanderstraße 14, 3. Etage rechts.

Eine freundlich vorn heraus gelegene meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 52 parterre links.

Sarçonlogis zu vermieten 1 Stube u. 1 Schlafstube, Aussicht nach Promenade u. Garten, fein meubliert, Haus- und Saalschlüssel, Place de repos No. 1, 2 Tr. links.

Eine gr. Stube mit Kochofen u. sep. Eing. mit oder ohne Möbeln sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße 48, links 3 Tr. links.

Ein freundl. Zimmer mit oder ohne Meubel, Saal- u. Hausschl. ist billig zu vermieten Fregestr. 11, 2 Tr. r., Ecke der Waldstr.

Ein Schüler oder Lehrling findet billig Wohnung und Beköstigung. Adressen unter H. G. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine separate unmeublierte Kammer mit Bettstelle ist zu vermieten Antonstraße Nr. 5, Thorweg 1 Treppe rechts.

Eine separate freundliche Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Mänzgasse Nr. 16, links parterre.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus für Herren Friedrichstraße 35, 1 Treppe.

In einer Stube sind 2 Schlafstellen offen, separater Eingang und Hausschlüssel, Elisenstraße 13a, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen an anständige Herren Petersstraße Nr. 38, Treppe B, 2. Etage.

Münzberger Straße Nr. 3, 4 Treppen vorn heraus sind Schlafstellen offen.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren sind offen Neuschönfeld, Karlsstraße Nr. 36 a.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn in einer Stube mit Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Alexanderstraße 19, 4 Treppen rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublierten Stube mit Kammer Peterssteinweg Nr. 49, 3 Etage.

Offen sind mehrere Schlafstellen große Fleischergasse 16 parterre.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu einer Stube, Aussicht nach der Promenade, Plauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Moskau.

Ein colossales Rundgemäude von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe wird täglich auf dem Fleischerplatz gezeigt.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr **Plagwitz** bei Herrn **Zbienne**
Contre.

Dresden. Peschels Gasthaus

kleine Brüdergasse Nr. 3.
Fremden, welche Dresden besuchen oder durchreisen, empfehle ich meine gute eingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung zu 5 und 7 1/2 Rgr.
C. Peschel, Gastwirth.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von dem Musikchor des 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52
unter Leitung des Herrn Musikmeisters **Rode.**
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Rgr.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.
Heute grosses Concert vom Musikdirector Herrn **Wenck.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Rgr.
Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte nebst extrafeinen Bieren auf Eis.
F. Borvitz.

Berlin.

Wein aufs Beste neu eingerichtetes

Hôtel Bristol,

vormalig **Kochlers Hôtel,**

Taubenstraße 12 u. 13

(Ecke der großen Friedrichstraße),

empfehle ich den geehrten reisenden Herrschaften mit seinen eleganten und comfortablen Zimmern von 12 1/2 Sgr. an. Das Hotel, jetzt mit Speisesaal, Wasserleitung und Badezimmern u. versehen, entspricht nun allen Anforderungen der Jetztzeit.

Die äußerst günstige Lage meines Hauses, die größte Sauberkeit sowie solide und freundliche Bedienung lassen mich hoffen, daß jeder mich beehrende Fremde mein Hotel zufrieden verlassen wird.
Ergebenst

Franz Huster, Besitzer.

Das neue elegante **Stablisement**

zum **Johanniskeller**, neben der neuen Börse, wird Allen, welche **Chemnitz** besuchen, aufs Beste empfohlen.
Vorzügliche Weine und Speisen zu billigen Preisen.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Freitag

Concert von **Friedrich Riede.**

Anfang 7 Uhr.

Zu dem heutigen Concert empfiehlt kalte und warme Speisen, Bayerisch und Lager-, sowie ausgezeichnetes Kösenes Weißbier

Funke.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag den 21. Juni

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 R.

Dabei empfiehlt Stockfisch mit Schoten, Rinderfilet mit Madeira, große Krebse, Hecht, Schleie, Aal in Gelee, sowie verschiedene andere Speisen, Lager- u. Weißbier ff. ergebenst **L. C. Rudolph.**

Göhren. Sonntag d. 23. Juni Rosenfest.

Concert u. Ballmusik v. **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen u. Getränke ergebenst **J. Kröber.**

Crottendorf zum goldnen Stern,

früher **die Mühle** genannt.

Heute Stangenspargel mit Cotelette, Aal blau, Lager-, Weiß- und Braunbier ff., wozu ergebenst einladet **Julius Kiessling.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 172.]

21. Juni 1867.

Odeon.

Heute Freitag den 21. Juni
Sommerfest mit Concert
im Garten bei brillanter Beleuchtung und
darauffolgendem Ball.
Dabei empfehle Allerlei mit Zunge oder Cote-
lette, ff. Lager- u. Weißbier. — Anfang 7 Uhr,
Ende 2 Uhr, Entrée 1½ $\%$. **Herrmann.**

Colosseum. Heute den 21. Juni
Abendunterhaltung verbunden mit Tanz.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Strasse No. 16.
Heute großes Freiconcert von der Veteranen-Capelle, empfiehlt zugleich Allerlei mit Cotelettes, feine Gose
und Lagerbier.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Allerlei mit Cotelettes und Rindsleber empfiehlt heute

J. C. Winterling.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu freundlichst einladet

Adolph Weber.

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen anderen
und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet Speisen, frischen Kuchen
M. Thieme, früher Düngefeld.

E. Stierba's Restauration in Reudnitz
empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier famos. **E. Stierba.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Ergebenst

C. Prager.

Restauration und Kaffeegarten Grimm, Steinweg 54
empfehlen zu heute Abend Stockfisch mit jungen Schoten. Eine feine Gose und vorzügliches Dresdner Feldschlösschenbier. S. Zierfass.

Hotel de Saxe. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes od. Zunge. Coburger Actienbier vorzüglich.

Allerlei empfiehlt für heute Abend **Keil** am Neumarkt.
Bayerisch und Lagerbier auf Eis vorzüglich.

W. Rabestein. Heute Allerlei mit Cotelettes
oder Zunge.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rindszunge
NB. Bayerisch und Lagerbier fein. empfiehlt **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Stockfisch mit Schoten

empfehlen heute Abend

die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Restauration zur Leinwandhalle
von **Robert Stolpe**

empfehlen für heute Abend Stockfisch mit Schoten zc. Nürnberger und Giesfelder Actienbier feinsten Qualität.

Heute Schoten mit Stockfisch oder Cotelettes, wozu erbenst einladet
Gust. Steinbach, Windmühlenstr. 31.

Stockfisch mit Schoten

empfehlen **F. G. Gehre's Bierstube, Burgstraße Nr. 24.**

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.
Hierbei Concert vom Communalgarden-Musikchor unter Direction von Herrn Siller.
Anfang 7 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. M. Menn.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Restauration zur **Thiemo'schen Brauerei**. Heute Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel**.

Eutritzsch. Heute Schweinsknochen. **Zum Helm**. Friedr. Schreiber.

Hamburger Keller.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Pöfelschweinskeule mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Morgen Allerlei. — Bayerisch Bier feinste Qualität von H. Henninger aus Erlangen, Böhmisches Lagerbier.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **S. Säger**, Querstraße Nr. 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt **A. Schröter**, Hospitalstr. 38. Bier ff.

Zills Tunnel. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck- und Zwiebflecken, wozu ergebenst einladet **Franz Müller**.

Heute Morgen von 9 Uhr an Speckflecken. **Carl Fischer**, Neumarkt 29.

Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Löpschen Bier.

Speckflecken empfiehlt für heute früh **L. Hochstein**, Halle'sche Straße 7. Bier sehr gut.

Burgkeller!

Heute Allerlei mit jungem Subn oder Cotelettes.
Musikalische Abendunterhaltung.

Restauration von **J. L. Hascher**.

Thonberg. Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher**.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Wernergrüner und Lagerbier **W. Sahn**.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu freundlichst einladen **Bartmann & Krahl**.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckflecken beim Bäckerstr. Müusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Heute früh von 9 Uhr an warmen Speckflecken in der Bäckerei von **Friedrich Grapf**, Rogplatz goldne Brezel.

Verloren wurde gestern zwischen 1 und 3 Uhr ein Bund Schlüssel auf dem Wege von der Bosenstraße bis zum bayerischen Bahnhof.

Dem Finder wird eine gute Belohnung zugesichert Bosenstraße 16, 1 Treppe.

Verloren am Sonntag ein vergoldetes Gliederarmband. Gegen Belohnung abzugeben im Geschäft des Herrn **H. Behler**, Emilienstraße Nr. 13, Dampfmaschine.

Verloren wurde auf dem Wege vom bayerischen Bahnhof zur Stadt eine bronzene Leuchterbille. Der Finder wird gebeten sie gegen Belohnung bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11 abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der 6. Stunde auf dem Hospitalplatz ein Kinder-Strohütchen, weiß mit bl. Band u. schwarz u. weißer Feder. Gegen Bel. abzug. Poststr. 8, I. in der Buchbinderei.

Von einem unbemittelten Geschäftsmanne wurde vorgestern in der innern Stadt eine große grünlederne Brieftasche, enthaltend 19 einhälterige Cassenbilletts, einen unbezahlten Steuerzettel der Stadt-Steuer-Einnahme, div. Adresskarten u. Photographien verloren. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, das Gefundene gegen sehr gute Belohn. im Café Anglais, Tuchhalle, abzug.

Vertauscht den 19. d. in der Versammlung des K. V. in Winters Restauration ein Stod. Umtausch bei **Gustav Rus**.

Entlaufen ist ein weißer Spitz, langhändig, Händin, mit rothem Halsband und Maulkorb. Steuerzeichen fremd. Gegen gute Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 8 parterre rechts.

Verlaufen hat sich ein schwarzer glatthaariger mittelgroßer Hund mit lebernem Halsband, auf den Namen Wende hörend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Restauration Sanssouci in Neuschönefeld.

Entflogen sind ein Paar schwarze Trommeltauben. Gegen Belohnung abzugeben Schulgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein altes Portemonnaie ist auf dem Schleusiger Wege mit etwas Geld gefunden worden. Abzuholen Thomasthurm.

Einige die Buchführung betreffende Fragen wünscht Jemand von einem in der Buchhaltung gründlich Erfahrenen in den Vormittagsstunden Sonnabend den 22. ds. beantwortet. Die Bemühung würde mit Tplr. 1 honorirt werden.Adr. mit Zeitangabe beliebe man bis heute Nachmittag 5 Uhr in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

In Bezug auf die im gestrigen Tageblatte gesuchten Klempner nach Georgenstraße 24 diene zur Nachricht, daß wir, die zuletzt dort gewesenen, nach sofortiger Entlassung, früh 6 Uhr, wegen Mangel an Zeit unser Lohn — 20 Ngr. pro Tag — erst nächsten Sonnabend erhalten sollen.
Leipzig, 20. Juni.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Herrn
Stadtverordneten Lorenz!

Herr Director v. Witte wird von vielen Verehrern des Herrn Staegemann ersucht, ihn nochmals als Zell aufzutreten zu lassen.

Es kamen nachträglich für die **Bellmann'sche Wittwe** noch ein: Auguste B. 15 N., W. F. u. E. W. 20 N., R. 1 N. 10 N., W. E. 15 N., E. St. 10 N., R. 15 N., E. A. 5 N., Gott segne das Scherlein 10 N., A. 10 N., J. Kreischar 15 N., D. R. 1 N. Zusammen 6 N. 5 N. In der Quittung über die früheren Eingänge (3. Beilage zu Nr. 97 des Leipziger Tageblattes) ist irrthümlich die reiche Gabe von **H. N. L.** mit 5 N. vergessen worden, was hiermit nachgeholt wird. Allen Gebern den wärmsten Dank. Gesamt-Einnahme 158 N. 3 N.
Leipzig, den 19. Juni 1867. **Elise Gottlieb**.

Kleinzschöcher, Terrasse.

Nächsten Sonntag früh 5 Uhr Spaziergang aller Gemüthlichen. NB. Die neue Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft wird hiermit freundlichst eingeladen.

„OSSIAN.“ Heute Abend 7 Uhr
Uebung.

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. **Loew** in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **S. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Kadawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den Mayerschen Brust-Syrup befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. **Seckendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den Brust-Syrup, laut ihrer Zuschrift an Herrn S. A. W. Mayer in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der k. k. Bezirks-Ingenieur Herr **Ant. Stroh** in Niemes in Böhmen schreibt wörtlich: „Ew. Wohlgeboren beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten Mayerschen Brust-Syrup von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katharrhusen, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des echten Mayerschen Brust-Syrups in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstr., **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12, befinden.

Böttcher-Innung. Die Mitglieder werden heute den 21. Juni Nachmittags 3 Uhr zum **H. Meisel**, Obermeister.

Bürger-Verein.

Programms und Billets für die Fahrt nach Grimma zum Sonntag den 23. Juni sind für Mitglieder und Gäste bis heute Abend 6 Uhr bei Herrn **Bernhard Mohrstedt**, Uhrenhandlung, Parkstraße 2, Krafts Hof, 1 Treppe abzuholen. Die Vorsteher.

Helios.

Sonntag den 23. Juni Partie nicht früh 6 Uhr nach Grassdorf, sondern Mittag 1 Uhr nach Grimma.

D. V.

Euphrosyne.

Sonntag den 23. Juni a. c. Spaziergang nach Oetzsch. Versammlung präcis 1 Uhr Brandbäckerei. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

D. V.

Landpartie der Singakademie.

Die geehrten Mitglieder und Gäste, welche sich an dem auf nächsten Montag den 24. er. beabsichtigten

Sommerausfluge nach Wahren

zu betheiligen wünschen, werden freundlichst gebeten, ihre Namen nebst Angabe der Zahl der Theilnehmenden in die beim Castellan der Singakademie (Loge Minerva) aufgelegte Liste bis Sonntag Morgen 12 Uhr gefäll. einzeichnen zu wollen. Eben- daselbst ist alles Nähere zu erfahren.

Das Comité.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Ce soir à 7h. 1/2, promenade comme à l'ordinaire. — Second rapport de notre membre Mr. F. sur l'Exposition à Paris. Le président: Armand B.

Bei unserer Abreise nach Berlin sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, von denen wir leider nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl.

Dr. Friedrich Friedrich
nebst Frau.

Vermählungs-Anzeige.

Sermann Kluge.
Agnes Kluge geb. Rosenthin.

Leipzig den 20. Juni 1867.

Heute nahm Gott unser liebes Gretchen wieder zu sich.
Leipzig, den 20. Juni 1867.

W. Köster u. Frau geb. Bieler.

Nach längeren Leiden entschlief heute sanft Jungfrau **Henriette Dettmar** aus Halle. Die Verbliebene, welche seit nahezu 25 Jahren in meinen Diensten gestanden, hat durch treue Pflanzfälligkeit und seltne Anhänglichkeit den vollsten Anspruch auf ein dankbares Angedenken erworben.

Sie ruhe sanft und in Frieden!

Leipzig, den 19. Juni 1867.

Auguste verw. von Zahn, geb. Korbinika.

Den werthen Freunden und Bekannten des verstorbenen **Sermann Weißbach** zur Nachricht, daß dessen Leichnam Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Petersstraße Nr. 20 ab beerdigt wird.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Aker, n. Fam., Rfm. a. Gardelegen, Lebe's H. g.
Albrecht, Administrator a. Pauschendorf, Hotel zum Palmbaum.
v. Affenburg, Graf a. Schleswig, H. de Ruffe.
v. Altmann, Frau Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Aholz, Rfm. a. Limburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Burkigt, Getreidehändler a. Tharand, goldner Arm.
Bach, Rfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
Breitfeld, Student a. Erla, goldnes Sieb.
v. Borzewsky, Gutsbes. a. Krakau, H. de Pol.
Böhme, Rent. a. Wolfenbüttel, Brüsseler Hof.

Benda n. Frau, Rfm. a. Kopenhagen, und
v. Blankenhagen, Frau a. Amsterdam, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bergmann, Rfm. a. Waldheim, und
Becherer, Fabr. a. Mühlhausen, St. Freiberg.
v. Brunsvig, Frau, Part. a. Lübeck,
v. Bawenius, Oberamtsrichter a. Hannover,
Bollmann, Fabr. a. Hoya, und
Bauer n. Tochter, Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Bendir n. Frau, Rfm. a. Kopenhagen, H. de Bav.
Bachmitz n. Diener, Capitain a. Moskau, Hotel de Prusse.

Brumm, Frau n. Tochter und Bedienung,
Commerzienrätthin a. Stettin, und
v. Böhm n. Frau, Rent. a. Königsberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Chrometsko, Rfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Courtier, Frau Rent. a. Straßburg, H. de Pol.
v. Carl, Gutsbes. a. Mezeritz, St. Nürnberg.
Colombow n. Familie, Gutsbes. a. Moskau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Degen, Privat. a. Bayreuth, H. z. Palmbaum.
Dörfel, Rfm. a. Gubenstock, Stadt Nürnberg.
Dietrich, Rfm. a. Nachen, Stadt Hamburg.

In der letzten Stunde des gestrigen Tages entschlief sanft nach längeren Leiden unser innigst geliebter

Eduard Theodor Adolph Sildebrandt.

Seinen zahlreichen Freunden zeigen dies hiermit statt jeder besonderen Meldung tiefbetrübt an
Leipzig, den 20. Juni 1867. Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank Allen, welche den Sarg des Herrn Brunert mit Palmen und Kränzen schmückten und allen den Herren, welche ihm das letzte Geleit gaben. Auch Dank dem Herrn Dr. Wille für die gehaltene Grabrede.

Leipzig am Begräbnistage.

Emma Kirnes, Pflegetochter.

Herzlichen Dank

der Kinder-Poliklinik zu Leipzig für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während der Krankheit des Kindes **K. Richter** aus Rodau, herzlichsten Dank besonders dem Herrn Professor **Henig** für die gütige Bemühung und das Theure zu erhalten, innigen Dank gleichfalls der Wärterin und Amme für die schlaflosen Nächte und eifrigsten Bestreben. Noch lange werden wir dieser Liebe gedenken. Nicht in Worten, nicht in Gaben bringen wir Ihrer Liebe Dank, wir bitten Gott im Himmel droben, der wird Alles Ihnen lohnen.

Die trauernde Familie
Karl Richter aus Rodau.

Delegatowski n. Familie, Gutshof. a. Gotha, Hotel Stadt Dresden.
 Delanger, Rent. a. Danzig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Elze, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Erdmann, Gutshof a. Mezeritz, St. Nürnberg.
 Eisinger, Kfm. a. Mannheim, H. de Baviere.
 Evert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Friedrich, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Fleischbach, Assessor a. Arnstadt, H. de Pologne.
 Franz, Handelsgärtner a. Chemnitz, w. Schwan.
 Fiedler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Freestnet, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Freund, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Frankfurt.
 Göttemeyer, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
 Goubault, Kfm. a. Hayti, Hotel de Pologne.
 Gröbel, Pferdehändler a. Mittweida, St. Dranienb.
 Gundermann, Schriftsteller a. Rame, St. Eöln.
 de Greiff n. Fam., Kfm. a. Aachen, und
 v. Gallero, Frau n. Familie u. Dienerschaft,
 Rent. a. Stralsund, Hotel de Baviere.
 Gröning, Restaurateur a. Erfurt, St. Frankfurt.
 Gleichmann n. Tochter, Part. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Heydtmann n. Frau, Buchhalter a. Kreuzburg, u.
 Horn, Kfm. a. Hamburg, goldner Elephant.
 Heiser, Kfm. a. Annaberg, und
 Heiber n. Sohn, Kunsthdler. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Hecht, Techniker a. Gonzer, deutsches Haus.
 Hartmann, Mühlenbes. a. Pirßen, g. Einhorn.
 Hempel, Kupferschmiedemeister aus Hohenstein, goldner Arm.
 Hermann n. Familie, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
 Hirschwald a. Berlin, und
 Hofmann a. Celle, Kfite., Hotel de Russie.
 Hartung, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
 Hermann, Kfm. a. Stettin, und
 Hoetensleben, Dr., Sanitätsrath a. Briesen, Stadt Nürnberg.
 v. Hahn, Graf zu Neuhaus, Hotel de Baviere.
 Henze, Fabr. a. Grimma, Hotel z. Kronprinz.
 Jungl, Fräul. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Jänicke, Baumstr. a. Brandenburg, St. Nürnberg.
 Jønhøe n. Fam., Rent. a. Kopenhagen, und
 Jungelt n. Familie, Gutshof. a. Kederdorf, Hotel de Prusse.
 Kemmerich, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Kersten a. Wittenberg, und
 Köller a. Werdau, Kfite., H. z. Palmbaum.
 Krap, Kfm. a. Cassel, goldnes Sieb.
 Köhler, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Koppe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Krefler, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Kunze, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Freiberg.
 Kaufmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Eöln.
 Kirchhoff n. Fam., Pastor a. Süptitz, H. de Prusse.
 Lespezech, Kfm. a. Hayda, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Langenstein, Privat. a. Hannover, g. Elephant.
 Leifner, Kfm. a. Potsdam, Stadt London.
 Lindenberg, Kfm. a. Grimmitzschau, gr. Baum.
 Lürmann, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Lohagen, Hblsm. a. Neheim, goldnes Sieb.
 Langer, Gärtnerbes. a. Annaberg, w. Schwan.
 Lucich, Kfm. a. Triest, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 v. Lahmüller, Fabr. a. Blumenotto, St. Nürnberg.
 Martin, Def. a. Waldenburg, goldner Arm.
 Mergard, Tonkünstler a. Cassel, goldnes Sieb.
 Müller, Handelsgärtner a. Chemnitz, w. Schwan.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, H. St. Dresden.
 Müller n. Frau, Privat. a. Wiesbaden, und
 Montanton, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Meßenthin, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Merkel, Färbereibes. a. Plauen, grüner Baum.
 Ohlson, Capitain a. Gothenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Peters, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Pöppsch, Fabr. a. Schlaggenwald, St. Nürnberg.
 Pflanz, Gutshof. a. Marwitz, Hotel z. Berliner Bahnhof.
 Pouris, Kfm. a. Humpelyg, Lebe's H. garni.
 Platz, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Pörn, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
 Peters, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
 Pauling, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
 Plümer, Kfm. a. Herbede, weißer Schwan.
 Plantamour n. Frau, Rent. a. Genf, H. de Prusse.
 Pöschel, Fräul. a. Bremen, grüner Baum.
 Pinther, Rent. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Reichenbach a. Glogau, und
 Rothe a. Geldern, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
 Rosch, Fräul. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Reinhardt, Hblsm. a. Lützen, St. Dranienbaum.
 Richter, Rentant a. Golditz, und
 Rühl, Kfm. a. Erfurt, Hotel Stadt Dresden.
 Rajzen, Fabr. a. Rieburg, Stadt Nürnberg.
 Röber, Kfm. a. Eöbau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Raue, Kfm. a. Barmen, und
 Reif, Frau n. Richte, Rentiere aus London, Hotel de Baviere.
 v. Rehsfeld, Kfm. a. Roswein, Hotel z. Berliner Bahnhof.
 Rasch n. Frau, Prof. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Straff, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Schwabe n. Tochter, Dr. a. Blankenhain, und
 Schubert, Hotelbes. a. Zwickau, H. z. Palmbaum.
 Stiehl n. Frau, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.
 Schlegel, Gutshof. a. Burgwerben, St. London.
 Schwense, Privat. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 v. Splittgerber, f. pr. Generalconsul a. D. n. Diener a. Amsterdam, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Stemler, Postsecretair a. Danzig, Stadt Eöln.
 Seel, Bergwerksdirector a. Ransbeck, und
 Schmitz, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Summ, Uhrmacher a. Paris, Lebe's H. garni.
 Schilling, Gutshof. a. Unna,
 Silbermann, Kfm. a. Fürth, und
 Schröter, Fabr. a. Seybusch, Stadt London.
 Sander n. Sohn, Kfite. a. Ritzingen, St. Hamburg.
 Seiffert, Def. a. Osmannshädt,
 Strohweier a. Hamburg,
 Schmidt a. Usm, Kfite.,
 Schenk, Subdirector a. Berlin, und
 Spiller n. Fam., Kfm. a. Lischeneuf, H. z. Palmb.
 Schallburg n. Frau, Rent. a. Schwerin, Hotel de Baviere.
 Stock, Kfm. a. Zeig, blaues Ros.
 Steinbach, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Sticker, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Frankfurt.
 Traymann n. Familie a. Barmen, und
 Tottlar n. Frau a. Petersburg, Kfite., H. de Prusse.
 Thierbach, Major a. Leisnig, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Taupt, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Tweer, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Nürnberg.
 Urbach, Privat. a. Mühlhausen, Brüsseler Hof.
 de Vos, Fräul. n. Begleiterin, Rentiere aus Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Vogel, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
 Vokoff n. Frau u. Schwester, Staatsrath aus Petersburg, Hotel de Pologne.
 Wittkopf, Gutshof. a. Gadow, Stadt Gotha.
 Windecker, Chemiker a. Gießen, Lebe's H. garni.
 Weigel, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
 Weiß, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 v. Wolzogen, Reichsfreiherr, Rittergutshof. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Wigmann, Ingenieur a. Düsseldorf, und
 Weisert, Buchhdler. a. Zürich, H. St. Dresden.
 v. Walleen, Freiherr a. Riga, und
 Werner, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Weidemann, Capitain a. Begeßack, St. Nürnberg.
 Warnhausen, Kfm. a. Liegnitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Wandler, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 146¹/₂; Berl.-Anhalt. 219; Berl.-Potsd.-Magd. 216; Berl.-Stett. 143¹/₂; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135¹/₄; Eöln-Mind. 144¹/₄; Cosel-Döber. 61; Saliz. Carl-Ludw. 95¹/₂; Eöbau-Bittauer 41; Mainz-Ludwigsh. 127¹/₄; Mecklenb. 76; Fr.-Bilh.-Nordb. 93; Oberöchl. Lit. A. 194¹/₂; Döstr.-Franz. Staatsb. 126¹/₄; Rhein. 118¹/₂; Söhb. (Pomb.) 107¹/₄; Thür. 129; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₄; do. 4¹/₂ 0/0 98¹/₄; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂ 0/0 85¹/₄; Bayr. 4⁰/_{Präm.-Anl.} 99³/₈; Neue Söchs. 5⁰/_{Anleihe} 104³/₄; Döstr. Nat.-Anl. 57¹/₂; do. Credit-Loofe 71; do. Loofe von 1860 73¹/₂; do. von 1864 43¹/₂; do. Silber-Anleihe 63; do. Bant-Noten 81³/₄; Russ. Prämien-Anleihe 99; do. Polnische Schagobligat. 64³/₄; do. Bant-Noten 84³/₄; Amerikaner 78³/₈; Dössaer do. 91; Genfer Credit-Actien 28¹/₂; Geraer Bant-Act. 104; Leipziger Cr.-Act. 85³/₈; Meiningen do. 92³/₈; Preuß. Bant-Anth. 152³/₄; Döstr. Credit-Actien 80³/₈; Söchs. Bant-Act. 102¹/₈; Weimar. Bant-Act. 90; Ital. 5⁰/_{Anl.} 51. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143³/₈; Hamburg t. S. 151¹/₈; do. 2 R. 150⁵/₈; London 3 R. 6.23⁵/₈; Paris 2 R. 80¹¹/₁₈; Wien 2 R. 81¹/₈; Frankfurt a. M. 2 R. 56.24; Petersburg t. S. 93¹/₈; Bremen 8 L. 110⁵/₈. — Fest.
 Frankfurt a/M., 20. Juni. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₄ B.; Berliner Wechsel 105¹/₈ B.; Hamb. Wechsel 88³/₄ B.; Londoner Wechsel 119⁵/₈ B.; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 94⁷/₈; 6⁰/_{Berein.} St.-Anl. pro 1882 77⁵/₈; Döstr. Cr.-Act. 187¹/₂; Söchsische 5⁰/_{Anl.} 105; Bayr. 4⁰/_{Präm.-Anleihe} 99³/₄; 1860r Loofe 73⁷/₈; 1864r Loofe 76³/₄; Döstr. Nat.-Anl. 55⁷/₈; 5⁰/_{Metall.} 47¹/₂ B.; Steuerfr. Anl. 49³/₄. — Sehr fest, lebhaft.
 London, 20. Juni. Wocheneinnahme der Bant 238,000 L. Die Kabelreparatur ist erfolgreich beendet.
 New-York, 19. Juni. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 110, Gold-Agio 138, Bonds 110¹/₂, Baumwolle 27, Illinois 120¹/₂, Erie 59¹/₄, Petroleum raff. 24.
 Liverpool, 20. Juni. (Baumwollenmarkt). Umsatz 8000 Ballen. Stimmung fest. Amerikanische Baumwolle 11¹/₄, 11⁵/₈ d., Fair Dhollerah 9, Middl. fair Dhollerah 8¹/₂, Middling Dhollerah 8, Bengal 7¹/₄, Good fair Bengal 7⁵/₈, Dmra 9-9¹/₄, Pernam 12¹/₂, Egyptian —.
 Berliner Productenbörse, 20. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78-90 ^{sch}, n. Anal. bez., Juli-August 75. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46-55, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Cr. loco 20¹²/₂₄, pr. d. M. 19³/₄, Juli-August 19⁵/₈, Septbr.-Octr. 18³/₄, gel. — Ort. fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 64 ^{sch}, pr. d. M. 60³/₄, Juli-August 55¹/₄, Septbr.-Octr. 54, gel. 4000 Cr., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11¹/₂, pr. d. M. 11¹/₄, Juli-August 11¹/₂, Septbr.-Octr. 11¹¹/₂₄, gel. — Cr. matt.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 20. Juni Mittags 12 Uhr 14°. **Händels Bad** in der Parthe. Temp. des Wassers den 20. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.